

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1634.....	2
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich zu Peinerts Mühle – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Bruder sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Neudorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. März 1634.....	4
<i>Verfluchungen und Weissagungen – Traum – Nachrichten – Anhörung zweier Predigten – Entsendung des Kammerdieners Johann Schumann nach Magdeburg – Gespräch mit Bruder Friedrich – Widerstand des schwedischen Leutnants Peter Kärstens sowie der Gernröder und Harzgeröder Untertanen – Abschied von Friedrich.</i>	
03. März 1634.....	6
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Bernburg – Traum – Nachrichten – Beendigung der Harzgeröder Untertanenmeuterei – Beschenkung von Kärstens – Kriegsfolgen – Besuch bei Schwester Anna Sophia.</i>	
04. März 1634.....	8
<i>Kriegsfolgen – Befehlsverweigerung durch Kärstens – Kriegsnachrichten – Kontribution – Nächtliche Klopfgeräusche – Mondfinsternis – Gefangener Zaunkönig als gutes Vorzeichen.</i>	
05. März 1634.....	10
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Zweimalige Flucht des ehemaligen Amtshauptmanns Uriel von Eichen aus seiner Haft – Korrespondenz – Gutachten der Regierung zu Eichen – Rückkehr von Schumann.</i>	
06. März 1634.....	11
<i>Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Quedlinburg – Entsendung von Schumann nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus dem Amt Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kontribution – Inakzeptables Verhalten des früheren Kammerdieners Christoph Rieck auf dem Bernburger Schloss.</i>	
07. März 1634.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Kauf einer Stute – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
08. März 1634.....	13
<i>Kriegsfolgen – Rückkehr der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde aus Quedlinburg – Einquartierungen – Gespräch mit dem Rittmeister Valentin von Lützow – Rückkehr von Schumann aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
09. März 1634.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang – Besuch durch Lützow und dessen Gemahlin Engel – Korrespondenz – Abschied von Lützow – Abreise des Pfennigmeisters Paul Ludwig nach Bernburg.</i>	
10. März 1634.....	15
<i>Abreise des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Quedlinburg – Anlieferung eines Hirsches – Korrespondenz – Seltsamer Schwefelgeruch beim Essen – Kontribution.</i>	

11. März 1634.....	16
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. März 1634.....	16
<i>Korrespondenz – Beschwerden durch Adrian Arndt Stammer – Kaiserliche Adelsbriefe für den anhaltisch- dessauischen Hofmeister Tobias Hübner und Eichen – Ankunft des Gepäcks von Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Flüche der Gemahlin.</i>	
13. März 1634.....	18
<i>Entschlossenheit nach Beunruhigung – Kirchgang – Spaziergang – Administratives – Pferdehaltung – Rückkehr von Bruder Friedrich – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. März 1634.....	20
<i>Flucht von Eichen aus seinem Arrest – Ermahnung und Begnadigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Widerstand von Adel und Untertanen im Amt Ballenstedt gegen die Kontributionen – Züchtigung der beiden älteren Pagen Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Ankunft eines durch die Gemahlin bestellten Porträts des Königs Gustav II. Adolf von Schweden aus Delft.</i>	
15. März 1634.....	20
<i>Reisevorbereitungen – Fahrt mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Anweisung zur strengeren Bewachung des verhafteten Eichen – Zusammenfassender Bericht über die begonnene halbjährige Reise durch Niedersachsen, die Niederlande, Frankreich, Oberitalien, Tirol, Österreich, Böhmen und Kursachsen – Audienz für die Richter des Amtes Ballenstedt.</i>	
16. März 1634.....	30
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Belohnung des Pfarrers Leonhard Sutorius für seine Buchgeschenke – Weiterreise nach Großalsleben – Aufwartungen durch Daniel von Rindtorf und Stammer – Ankunft von Schumann aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
17. März 1634.....	31
<i>Tränenreicher Abschied von der Gemahlin – Weiterfahrt nach Wolmirstedt – Bewirtung durch den magdeburgischen Holzkreis-Oberhauptmann Matthias von der Schulenburg.</i>	
18. März 1634.....	31
<i>Korrespondenz – Weiterreise nach Tangermünde – Besichtigung von Kirche und Schloss.</i>	
19. März 1634.....	32
<i>Einnahme von Arznei – Sorge um Schumann – Zurückschickung von Kutsche, Pferden und bewaffneten Begleitern – Ungünstiger Wind – Ankunft der mecklenburgischen Gesandten Pasche von der Lühe, Hartwig von Passow, Hans Zacharias von Rochow und Dr. Dietrich Reinkingk – Rückkehr von Schumann – Bekannschaft mit dem kurbrandenburgischen Kriegskommissar Christoph von Bismarck und dem örtlichen Amtmann – Anmietung eines großen Kahns bis Hamburg – Geldausgaben – Amtmann und Bismarck als Abendgäste – Zweite Übernachtung in Tangermünde.</i>	
20. März 1634.....	34
<i>Weiterfahrt auf der Elbe nach Wittenberge.</i>	
21. März 1634.....	35
<i>Weiterreise nach Bleckede.</i>	
22. März 1634.....	36

Weiterfahrt nach Hamburg – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Geheimen Sekretär Jean Le Clerq – Kriegsnachrichten – Distanz zwischen Magdeburg und Hamburg auf der Elbe – Einladung durch die Köthener Fürstin Sophia – Besuche durch den ehemaligen Bernburger Bürgermeister Christoph Rost sowie den Hamburger Kaufmann und Ratsschenk Albrecht Schulte.

23. März 1634.....	37
<i>Abfertigung nach Ahrensböök – Besuch bei Fürstin Sophia – Anhörung der Predigt in Altona – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwedischer Obrist Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen sowie der kursächsische Agent Friedrich Lebzelter als Abendgäste.</i>	
24. März 1634.....	41
<i>Kriegsnachrichten – Anhaltisch-köthnischer Hofmeister Friedrich von Schilling, Lebzelter und der Kaufmann Nikolaus Sillem als Mittagsgäste – Bestellung eines Schiffes nach Amsterdam durch Schumann – Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema.</i>	
25. März 1634.....	42
<i>Morgentliches Klopfgeräusch – Traum – Anhörung der Predigt in Altona – Schwedischer Stiftskanzler Johannes Stalman, Lebzelter und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Aitzema – Korrespondenz – Abreise von Rost nach Bernburg – Hamburger Gottesdienste für Anglikaner und Calvinisten – Gespräch mit Stalman – Besuch durch Le Clerq.</i>	
26. März 1634.....	44
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Erneuter Besuch durch Schulte – Mittagessen bei Fürstin Sophia – Weingeschenk durch den Hamburger Rat – Abschiedsbesuch durch Innhausen und Knyphausen – Schilling und Lebzelter als Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. März 1634.....	46
<i>Unerträglicher Gestank von der Ebbe – Beschenkung von Aitzema – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schulte als Mittagsgast – Abschied von Schulte und Lebzelter – Ausflüchte des Schiffers.</i>	
28. März 1634.....	49
<i>Korrespondenz – Abschied von Lebzelter – Kosten für die Schifffahrt nach Amsterdam – Abreise auf der Elbe.</i>	
29. März 1634.....	50
<i>Weiterfahrt auf der Elbe.</i>	
30. März 1634.....	50
<i>Weiterreise bei Sturm bis Wewelsfleth – Unterwegs Beschreibung der Festung und Elbzollerhebung von Glückstadt.</i>	
31. März 1634.....	51
<i>Sturmbedingter Aufenthalt im Hafen von Wewelsfleth.</i>	
Personenregister.....	52
Ortsregister.....	55
Körperschaftsregister.....	58

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1634

[[292v]]

den 1. Martij¹.

hinauß mitt Meinem Bruder² spatziren geritten, biß an Peinerts³ mühle.

Nachmittags, hinauß gefahren, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴, vndt den Schwestern⁵, vndt Bruder, nach Newdorf⁶. herrvetter Fürst Ludwig⁷ hat etzliche Soldaten wjeder abgefordert.

Avis⁸: daß vnsere Ballenstedter⁹ vnderthanen, welche nach Magdeburg¹⁰ getreydig verführet, nicht allein von den Schwedischen¹¹ Soldaten alda aufgehalten, vndt ihnen an den Thoren geldt abgefordert, sondern Sie haben ihnen auch newlich in die 40 Sägke abgenommen, vndt sie mitt schlägen vbel tractirt¹² vndt verwundet, auch zu holtz:[,] mist: vndt andern fuhren, mitt ihren müden abgematteten pferden, gezwungen.

Jch habe an Lohausen¹³ destwegen geschrieben.

[[293r]]

Zeitung¹⁴ auß hollandt¹⁵ vom *Lieuwe Aitzema*¹⁶ daß die friedenshandlung im haag¹⁷ sich noch nicht gantz zerschlagen, ob sie zwar discontinuirt¹⁸ worden. König in Frankreich¹⁹ in erwegung daß mercklich daran gelegen, zu erhaltung der wege, zu ruhe vndt tranquillirung²⁰ der Christenheitt, daß der Spanier²¹ durch fortsetzung des Niederländischen²² kriegs bezähmet werde, hat gewaltig sich bemühet, die tractaten²³ zerschlagen zu laßen, offfirende eine eine alliantz auf drey Jahr lang,

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

3 Peinert, N. N..

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

6 Neudorf.

7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Ballenstedt.

10 Magdeburg.

11 Schweden, Königreich.

12 tractiren: behandeln.

13 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

14 Zeitung: Nachricht.

15 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

16 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

17 Den Haag ('s-Gravenhage).

18 discontinuieren: unterbrechen.

19 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

20 Tranquillirung: Beruhigung.

21 Spanien, Königreich.

22 Niederlande (beide Teile).

23 Tractat: Verhandlung.

deren principalste²⁴ conditiones²⁵ sein sollten, daß der König jährlich 3 millionen außzahlen sollte zum subsidio²⁶ des krieges, die Staden aber in Monaten, von<zu> keinem friedt oder Stillestandt²⁷, sich verstehen sollten, vber diesen punct hat man die Staden von hollandt²⁸ beruffen, die haben 10 tage gerahtschlaget, vndt darüber sich bedacht, ob man solchen vorschlag des Königs in Frankreich sollte annehmen oder nicht, Es seindt aber [[293v]] hierüber zweyerley meinungen gefallen, ezliche haben darvor gehalten, man sollte solches gutes anerbieten nicht außschlagen, in betrachtung daß man geldthülfe beförte, vndt daß die negociation²⁹ des hertzogs von Arschot³⁰, vngewiß vndt zweifelhaftig wehre, vndt daß man auch in Brabant³¹, sich mehr anstellte, alß wolte man den krieg tapfer fortsetzen, denn zum frieden, einige beliebung tragen.

hingegen haben andere angezogen³², man sollte nicht so eylig die hofnung zun friedenstractaten³³ abschneiden, vndt zugehen³⁴ laßen, ia wenn man nur einmal, wenn es schon gleich auf 6 Monat lang, nur angesehen wehre, den Spannischen³⁵ abschlägige antwortt gebe das man gar nicht mehr mitt ihnen tractiren³⁶ wollte, so müste man besorgen³⁷, [[294r]] das hernachmalß die Spanier³⁸ nichts mehr von friedenstractaten³⁹ werden hören wollen, vndt also alle hofnung zu einigem friede zu gelangen verlohren würde. Mitt solchen vndt dergleichen dingen, ist lange die zeitt disputando⁴⁰ zubracht worden vndt wirdt nichts geschlossen, weil Sie⁴¹ sich nicht vereinigen können. Jedoch wollen obgedachte deputirte Staden, mitt ihren Obern drauß reden, vndt wiederkommen.

Der Newburgische⁴² Marschalck Weschpfennig⁴³ ist auch im haagen⁴⁴ ankommen eine sinceration⁴⁵ zu negociiren⁴⁶, wegen der werbungen seines hertzogs, welcher ein zimlich⁴⁷ volck⁴⁸ zusammen bringet, vndt vorgibt, es seye nur zu seiner landesdefension⁴⁹ angesehen, aber niemandt

24 principal: wichtigst, bedeutendst.

25 Übersetzung: "Bedingungen"

26 Übersetzung: "Beistand"

27 Stillstand: Waffenstillstand.

28 Niederlande, Generalstaaten.

29 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

30 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

31 Brabant, Herzogtum.

32 anziehen: anführen, erwähnen.

33 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

34 Hier: zergehen.

35 Spanien, Königreich.

36 tractiren: (ver)handeln.

37 besorgen: befürchten, fürchten.

38 Spanien, Königreich.

39 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

40 Übersetzung: "mit Erörtern"

41 Niederlande, Generalstaaten.

42 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

43 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).

44 Den Haag ('s-Gravenhage).

45 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

46 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

47 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

48 Volk: Truppen.

49 Landesdefension: Landesverteidigung.

zu offendiren⁵⁰. Man macht sonst auf beyden theilen im Niederlandt⁵¹ starcke præparatoria⁵² zum kriege. Die Spannischen geben öffentlich vor, sich der Masepääße⁵³ zu bemächtigen. Der hertzogk [[294v]] von Bouillon⁵⁴, (welcher sich newlich mitt einer Gräfin von Bergk⁵⁵ verheürathet) soll in kurtzem, nach Maestricht⁵⁶ ziehen, es zu vertheidigen im fall des angriffs. Die von Lüttich⁵⁷ fahren fort, die von der Religion vbel zu tractiren⁵⁸, veriaßen alle die, welche ihnen destwegen suspect seindt, vndt vertreiben auch vndter diesem schein ihrer viel, welche Sie sonsten nicht gerne sehen. Der Landtgraf von heßen⁵⁹ helt starck in hollandt⁶⁰ vmb secours⁶¹ an, weil die Spannier⁶² gleichfalß auch den Kayserischen⁶³ hülfe thun. Jst datirt im hagen⁶⁴, den 14. / 24. Februarij⁶⁵ [.]

02. März 1634

[[295r]]

☉ den 2. Martij⁶⁶. ☿

<Imprecationes & divinationes.⁶⁷>

Somnium⁶⁸ von der guten conversation so ich mitt dem König in Polen⁶⁹, nach dem ich auß der kirchen kommen, gehalten.

Avis⁷⁰ auß hollstein⁷¹, das das königliche beylager⁷² in Dennemarck⁷³, noch soll im Augusto⁷⁴ zukünftig, *gebe gott* vor sich gehen, vndt daß der alte König⁷⁵, zu bezaigung freündtschaft, die

50 offendiren: beleidigen, kränken.

51 Niederlande, Spanische; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

52 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

53 Maas (Meuse), Fluss.

54 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

55 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

56 Maastricht.

57 Lüttich (Liège), Hochstift.

58 tractiren: behandeln.

59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

61 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

62 Spanien, Königreich.

63 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

64 Den Haag ('s-Gravenhage).

65 *Übersetzung*: "des Februar"

66 *Übersetzung*: "des März"

67 *Übersetzung*: "Verfluchungen und Weissagungen."

68 *Übersetzung*: "Traum"

69 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

70 *Übersetzung*: "Nachricht"

71 Holstein, Herzogtum.

72 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

73 Dänemark, Königreich.

74 *Übersetzung*: "August"

75 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

er mitt allen potentaten in der Christenheit helt, alle Könige derselben will zu solcher hochzeit seines Sohns Christianj V^{tj.76} mitt dem Chur:frewlein Sachßen⁷⁷, invitiren⁷⁸ vndt einladen, alß, 1. den Römischen Kayser⁷⁹. 1<2>. Die Kron Spannien⁸⁰. 3. Franckreich⁸¹. 4. Engellandt⁸², 5. Polen, 6. Schweden⁸³, 7. Großfürsten in der Moßkaw⁸⁴. <8. König in Vngern⁸⁵.> Sonst keinen Fürsten, als den Churfürsten von Saxen⁸⁶, vndt Landtgrafen von Darmbstadt⁸⁷, vndt hertzogk von hollstein Gottorff⁸⁸. [[295v]] Es sollen andere sehr stadtliche præparatoria⁸⁹ zu diesem königlichen beylager⁹⁰, gemacht werden, vndter andern soll zu einem fewerwerck allein, ein⁹¹ 4000 {Thaler} vør zu einkaüffung papiers angewendet sein worden.

Wir haben predigt wiederumb in der kirchen gehöret, zweymal.

Schumann⁹² nach Magdeburg⁹³ geschickt.

Mon frere⁹⁴ m'a contè entre autres choses, que le *général* Baudiß⁹⁵ luy avoit dit a oldenburg⁹⁶ qu'en 15 jours, trois Roys^{97 98} l'auroyent recherchè par *Ambassadeurs* d'estre leur general d'une armée Allemande. Il ne l'auroit pas acceptè, nj refusè encores. Voyla ce que c'est, du cours de la fortune terrienne, & telles gens s'avacent outre mesure, lesquels i'ay connu assèz petits compagnons.⁹⁹

[[296r]]

76 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

77 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

78 invitiren: einladen.

79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

80 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

81 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

84 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

88 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

89 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

90 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

91 ein: ungefähr.

92 Schumann, Johann (gest. 1636).

93 Magdeburg.

94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

95 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

96 Oldenburg.

97 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643);

Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

98 Identifizierung unsicher.

99 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir unter anderen Sachen erzählt, dass der General Baudissin ihm in Oldenburg gesagt habe, dass ihn in 15 Tagen drei Könige durch Gesandte ersucht hätten, ihr General einer deutschen Armee zu sein. Noch hätte er es weder angenommen noch abgelehnt. Das kommt vom Lauf des irdischen Glücks, und solche Leute kommen übermäßig voran, welche ich als ziemlich unbedeutende Zeitgenossen gekannt habe."

Mutinerie du Lieutenant¹⁰⁰ de¹⁰¹ Fürst Ludwig¹⁰² wegen der lehnungen¹⁰³, welche Sie gantz haben wollen, aufs neue auf 10 tage, da Sie doch nur 2 tage de novo¹⁰⁴ zu prætrendiren¹⁰⁵. Jch habe sie zu rechte gebracht[.]

ᝓ den 3. Martij¹⁰⁶.

Mutinerie¹⁰⁷ der Gernröder¹⁰⁸ vndt hatzgeröder¹⁰⁹ [!] wegen der kornfuhren. Jch habe aber imperiose¹¹⁰ mitt ihnen, insonderheitt mitt den letzten gehandeltt.

Mein bruder¹¹¹ hat abschiedt genommen, will morgen *gebe gott* hinundter zu den herrnvettern¹¹², <ins landt¹¹³ verraysen.>

03. März 1634

ᝓ den 3. Martij¹¹⁴. x

Mon frere^{115 116} nach Bernburg¹¹⁷ mitt Knochen¹¹⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹> Songè de la mort d'Erdtmann¹²⁰, de mon peril dans l'eau de la Sale¹²¹ en carosse avec les 6 juments blanches¹²², del ojaeae oiotacac^{123 124} au cabinet d'*Vriel Von Eichen*¹²⁵
¹²⁶ &cetera[.]

100 Kärstens, Peter.

101 *Übersetzung*: "Meuterei des Leutnants von"

102 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

103 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

104 *Übersetzung*: "von Neuem"

105 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

106 *Übersetzung*: "des März"

107 *Übersetzung*: "Meuterei"

108 Gernrode.

109 Harzgerode.

110 *Übersetzung*: "gebieterisch"

111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

112 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 *Übersetzung*: "des März"

115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

116 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

117 Bernburg.

118 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

121 Saale, Fluss.

122 *Übersetzung*: "Geträumt vom Tod von Erdmann [Gideon], von meiner Gefahr im Wasser der Saale in der Kutsche mit den 6 weißen Stuten"

123 Hier rückwärts zu lesen: "cacatoio".

124 *Übersetzung*: "vom Abtritt"

125 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

Avis¹²⁷ daß Johann von Axt¹²⁸, mein gewesener [[296v]] Stallmeister, auß Schlesien¹²⁹, der letzte seines Stammes vndt nahmens¹³⁰, in Pohlen¹³¹, mitt todt abgangen, kan nicht viel vber 30 iahre sein altt gewesen. Jst billich von<r> Menschlichen augen zu beklagen.

Jch habe der hartzgeröder¹³², meütere per forza¹³³ gestillet, vndt sie durch Bila¹³⁴ vndt M<Paul> Ludwig¹³⁵ wieder zu rechte gebracht, nach dem ich erstlich durch Melchior Loyß¹³⁶ ein versuch gethan. Endtlich weil ich gesehen, daß etzliche vndanckbahre gäste, damitt sie nicht djenen dörften¹³⁷, vndt doch die besten ägker gehabt, sich vnderstanden, pferde abzuschaffen, dadurch den andern, die dienste, mitt großer bedrängnüß, vnerträglich gemacht worden, habe ich ihnen auferleget, den Andern dje fuhren <pro rata¹³⁸> zu lohnen, vndt Sie mitt haber, vndt Stallmiete zu versehen, werden darnach wol wieder pferde zulegen.

[[297r]]

Die fuhren seindt auf Ballenstedt¹³⁹ zuzugangen, trachten von dannen auf Magdeburg¹⁴⁰ [.] Jch habe heütte Bilaen¹⁴¹ selb dritten, mitt hingeschickt, auch andere sachen zu expisciren¹⁴².

Der leütenampt Peter Kärstens¹⁴³, ist von Braitenstein¹⁴⁴, mitt 35 Mann ankommen, hat den Bürgern alhier¹⁴⁵ ihr gewehr¹⁴⁶ wieder geliefert, vndt 6 {Reichsthaler} zur verehrung¹⁴⁷ bekommen, damitt er wegen der lehnung¹⁴⁸, nicht ferrner vrgire. <Jst nach Stassfurt¹⁴⁹ commendirt.>

Avis¹⁵⁰ von Braitenstein, daß sie Morgen *gebe gott* sich eines abermahligen einfalß besorgen¹⁵¹, weil die Schwedischen¹⁵² zu Stollberg¹⁵³, gedrowet, bey jhrem vbruch, ihnen alles abgenommene

126 *Übersetzung*: "im Kabinett des Uriel von Eichen"

127 *Übersetzung*: "Nachricht"

128 Axt, Johann von (gest. 1634).

129 Schlesien, Herzogtum.

130 Axt, Familie.

131 Polen, Königreich.

132 Harzgerode.

133 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

134 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

135 Ludwig, Paul (1603-1684).

136 Loyß, Melchior (1576-1650).

137 dürfen: müssen.

138 *Übersetzung*: "anteilweise"

139 Ballenstedt.

140 Magdeburg.

141 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

142 expisciren: ausforschen.

143 Kärstens, Peter.

144 Breitenstein.

145 Harzgerode.

146 Gewehr: Bewaffnung.

147 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

148 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

149 Staßfurt.

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 besorgen: befürchten, fürchten.

152 Schweden, Königreich.

vieh, (welches 150 {Thaler} werth sein soll) wo Sie es mit 40 {Thaler} nicht lösen, vorn Thoren niederzuschießen. Bitten vmb raht. Jch kan aber zur præjudizirlichen¹⁵⁴ consequentz meines hauses¹⁵⁵ darein nicht willigen, sondern ich will laßen das Quartier¹⁵⁶ defendiren¹⁵⁷, so gut, als ich kan, Gott gebe zu glück.

[[297v]]

Visitè ma soeur Anna Sophia¹⁵⁸ indisposte d'une forte dent maxillaire laquelle luy croist maintenant, quoy qu'elle ait passè 30 ans.¹⁵⁹

04. März 1634

σ den 4. Martij¹⁶⁰.

Gewaltige lamentationes¹⁶¹ außm Ampt Großen Alßleben¹⁶², wegen der plackereyen vndt einquartirungen.

Refus du Lieutenant¹⁶³ sur mon ordre, se rapportant a celle de son Prince Fürst Ludwig¹⁶⁴ [.]¹⁶⁵

Zeitung¹⁶⁶ daß die Niederlage des Königs in Polen¹⁶⁷, vom Moßcowiter¹⁶⁸ noch continuare¹⁶⁹, der König seye selber verwundet, sein bruder¹⁷⁰ geblieben.

Jtem¹⁷¹: das blutbadt zu Eger¹⁷², vndt entleibung des Fridtländers¹⁷³, mitt seinen Obersten, Kinsky¹⁷⁴, Tertschka¹⁷⁵, Jlo¹⁷⁶ vndt Newmann¹⁷⁷, &cetera eont so am 15. / 25. Februar ʒ vorgangen, wirdt

153 Stolberg (Harz).

154 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

155 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

156 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

157 defendiren: verteidigen.

158 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

159 *Übersetzung*: "Meine von einem starken Weisheitszahn unpässliche Schwester Anna Sophia besucht, welcher ihr jetzt wächst, obwohl sie 30 Jahre überschritten hat."

160 *Übersetzung*: "des März"

161 *Übersetzung*: "Wehklagen"

162 Großalsleben, Amt.

163 Kärstens, Peter.

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 *Übersetzung*: "Weigerung des Leutnants auf meinen Befehl, wobei er sich auf denjenigen seines Fürsten Fürst Ludwig bezieht."

166 Zeitung: Nachricht.

167 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

168 Moskauer Reich.

169 continueren: weiter berichtet werden.

170 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Eger (Cheb).

173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

174 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).

175 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

176 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

confirmirt¹⁷⁸, wie auch hertzogk Frantz Albrechts¹⁷⁹ arrest. Es sollen auch andere Wallsteinische [[298r]] adhärenten¹⁸⁰, alß der Junge Wallsteiner¹⁸¹ zu Linz¹⁸², Oberster Schaffttemberg¹⁸³ zu Wien¹⁸⁴, vndt herr Schafgotzsch¹⁸⁵ in Schlesien¹⁸⁶, eingezogen sein, Altringer¹⁸⁷ abgedanckt, &cetera also das es seltzame metamorphoses¹⁸⁸ gibt, vndt Gott will nicht, seine warheitt, durch lügen, vndt vntrew bestetiget haben.

Discite Justitiam monitj, <et non temnere Divos!>^{189 190}

Nach dem jch zu vnderhaltung Fürst Ludwigs¹⁹¹ volcks¹⁹², ein 1½fachen Monat angelegt, haben sich die vom adel im Ambt Ballenstedt¹⁹³, darwieder gesetzt, vndt gantz exjmiren vndt davon außschließen wollen, dieweil es nicht mitt der landschaft¹⁹⁴ vorbewust¹⁹⁵ geschehen vndt auf dem landttage verwilliget worden wehre. &cetera Ingratj!¹⁹⁶ vndt rebelles¹⁹⁷.

Nota Bene¹⁹⁸ [:] heütte Morgen, hat es gar starck vndt oft nacheinander, an dem förder Thor geklopft, [[298v]] vndt ist doch kein mensch vorhanden gewesen, heütte morgen vmb 3 vhr.

Eclipsin am Mondt diesen abendt gesehen, so sich ohngefehr vmb ½ acht, (wo ferrne die vhr recht gehet) angehoben zu erzeigen, vndt wehret vber drey stunden lang, ist eine große finsternüß gewesen daran der Mond bey nahe gantz verfinstert worden. Jch habe es bey klarem hellen wetter, vndt gestirntem himmel in meiner stube alhier zu hartzgerode¹⁹⁹ gar wol sehen können, vndt soll die bedeüttung dieser finsternüß der astronomorum²⁰⁰ meynung nach, gar baldt sich anheben, vndt auf 3½ Monat, sich erstregken.

177 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).

178 confirmiren: bestätigen.

179 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

180 Adhaerent: Anhänger.

181 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

182 Linz.

183 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

184 Wien.

185 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

186 Schlesien, Herzogtum.

187 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

188 *Übersetzung*: "Verwandlungen"

189 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

190 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Binder 2008, S. 318f..

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 Volk: Truppen.

193 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

194 Anhalt, Landstände.

195 Vorbewußt: Vorwissen.

196 *Übersetzung*: "Undankbare!"

197 *Übersetzung*: "Rebellen"

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 Harzgerode.

200 *Übersetzung*: "Astronomen"

Regulus²⁰¹ (ein zaunköniglein) hat sich heütte selber vor mein gemach gefunden, vndt einsperren laßen. On dit que cela signifie bonheur. J'en [[299r]] aurois bien, bon besoing.²⁰²

05. März 1634

☿ den 5^{ten}: Martij²⁰³. ☿

Somnium²⁰⁴, alß hette ich von Chur Brandenburg²⁰⁵ eine hüpsche güldene platte, durch Fürst August²⁰⁶ seine leütte geschenckt bekommen.

In die kirche am heüttigen behttage.

Informatio²⁰⁷ daß Vriel Von Eichen²⁰⁸ zweymal, außm arrest endtwichen, einmal nach Stollberg²⁰⁹, das ander mal, nach Vfrungen²¹⁰.

Schreiben von Paul Ludwig²¹¹ daß ChurSachsen²¹² die 2 Regimenter zu roß, vnß noch länger zu verpflegen aufdringet, zu endtlicher ruin.

Item²¹³: von Caspar Pfau²¹⁴ daß ich mir kein facit²¹⁵ auf die ChurSächsische²¹⁶ bezahlung machen soll. Bittet vmb die wiederkehr zu seinen Aemptern.

Condolentz herzog Wilhelms von Weymar²¹⁷ vber den Tödlichen hintritt meines kjndes²¹⁸ [.]

Excusen²¹⁹ von negromonte²²⁰ wegen der fuhren.

Gutachten der Regierung wegen Vriel Von Eichens insolentzen.

[[299v]]

Schumann²²¹ revenu.²²²

201 *Übersetzung*: "Ein kleiner König"

202 *Übersetzung*: "Man sagt, dass das Glück bedeutet. Ich hätte daran wohl guten Bedarf."

203 *Übersetzung*: "des März"

204 *Übersetzung*: "Traum"

205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

207 *Übersetzung*: "Unterrichtung"

208 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

209 Stolberg (Harz).

210 Ufrungen.

211 Ludwig, Paul (1603-1684).

212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Pfau, Kaspar (1596-1658).

215 *Übersetzung*: "Ergebnis"

216 Sachsen, Kurfürstentum.

217 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

218 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

219 Excuse: Entschuldigung.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Schumann, Johann (gest. 1636).

06. März 1634

2 den 6^{ten}: Martij²²³.

Die Schwestern²²⁴ seindt nach Quedlinburg²²⁵ gefahren. Napierschky²²⁶, vndt Melchior Loyß²²⁷ mitt jhnen.

Schumann²²⁸ nach Bernburgk²²⁹ geschickt.

Risposta²³⁰ vom Oxenstierna²³¹ an Fürst Ludwig²³² vndt mich zugleich haltende, weiset vnß zu einer kleinen pacientz²³³, vndt gründtlichern nachricht wegen der einquartirung in den pfandschillingsdörfern²³⁴: *et cetera* auch an den Erffurter²³⁵ residenten Eßken²³⁶. Il semble que cest homme n'ait nullement envie, a m'ayder en rien.²³⁷

Bila²³⁸ ist wiederkommen, hat seine inqulsion²³⁹ wol außgerichtet, im Amt Ballenstedt²⁴⁰ [.]

Die hartzgerödischen²⁴¹ fuhren seindt von Magdeburg²⁴² wiederkommen.

Avis²⁴³ von Gernroda²⁴⁴, daß sich das Wedelische Regiment alda, vndt dort herümb mjtt 12 compagnien einquartirt.

[[300r]]

222 *Übersetzung*: "Schumann wiedergekommen."

223 *Übersetzung*: "des März"

224 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

225 Quedlinburg.

226 Napierski, Andreas.

227 Loyß, Melchior (1576-1650).

228 Schumann, Johann (gest. 1636).

229 Bernburg.

230 *Übersetzung*: "Antwort"

231 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

232 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

233 Pacienz: Geduld.

234 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

235 Erfurt.

236 Erskein, Alexander (1598-1656).

237 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dieser Mann nicht im geringsten Lust hat, mir bei etwas zu helfen."

238 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

239 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

240 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

241 Harzgerode.

242 Magdeburg.

243 *Übersetzung*: "Nachricht"

244 Gernrode.

Avis²⁴⁵: von Ballenstedt²⁴⁶, daß die von Fürst August²⁴⁷ gestern beehrte 34 {Wispel} &cetera albereitt vorlängst naher Magdeburg²⁴⁸ gegen quittung geliefert worden sein, Ist derowegen ein großer mißverstandt, daß man solche contribution abermals abfordern will.

Des 4 porcs, <gras de 4 dojgts,>²⁴⁹ haben sie gemacht:

4	Magenwürste ²⁵⁰ ,
4	Blasenwürste ²⁵¹ ,
41	Rohtwürste,
18	Semmelwürste ²⁵² ,
20	leberwürste,
80	Bradtwürste.
	c'est pour apprendre le mesnage,
	en tous pointcs. ²⁵⁴

Avis²⁵⁵: von Bernburg²⁵⁶ daß Christoph²⁵⁷ Maler comme enchantè, fait aller une femme de mauveyse reputation, en toutes nos chambres, cave, cuysine, etcetera ce quj est du tout intolerable, encores qu'il soit autrement un ancien fidele serviteur²⁵⁸ [.]

07. März 1634

[[300v]]

☿ den 7. Martij²⁵⁹.

Wein alhier²⁶⁰ einkaüffen laßen, 4 eymer²⁶¹ vmb 38 {Thaler} vndt<den> 5-eymer vmb eymer zu 9 {Thaler} 12 {Groschen} vndt 4 eymer 15 stübichen²⁶², den eymer, zu 8 {Thaler} 18 {Groschen} thun, 42 {Thaler} 7 {Groschen} Facit²⁶³ 80 {Thaler} 7 {Groschen} so ich heütte vor wirtzburger wejn, außgegeben.

245 Übersetzung: "Nachricht"

246 Ballenstedt.

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Magdeburg.

249 Übersetzung: "Aus 4 Schweinen, 4 Finger dick,"

250 Magenwurst: Wurst in einem Schweinemagen.

251 Blasenwurst: Mettwurst in einer Kalbsblase.

252 Semmelwurst: aus Schweinefleisch und Semmeln hergestellte Brühwurst.

254 Übersetzung: "Das ist, um den Haushalt in allen Punkten zu erlernen."

255 Übersetzung: "Nachricht"

256 Bernburg.

257 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

258 Übersetzung: "wie verzaubert eine Frau von schlechtem Ruf in alle unsere Zimmer, Keller, Küche usw. gehen lässt, was ganz inakzeptabel ist, obwohl er sonst ein alter treuer Diener ist"

259 Übersetzung: "des März"

260 Harzgerode.

261 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

262 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

263 Übersetzung: "Macht"

Darnach eine braune Stuhle, mitt 4 weißen füßen, vndt einer plaße²⁶⁴ erhandelt, von einem pawer, zu Tanckeroda²⁶⁵, kostet:²⁶⁶

Sonst heists nach dem Reütterischen sprichwort: Vier weiße köhten, Laßen den reütter in nöhten, Jst <aber> eine plaße darbey, So reytt<bleibt> er, aller sorgen frey.

Rarisch²⁶⁷ ist gestern abendt von [[301r]] Magdeburg²⁶⁸ wiederkommen, beklagt sich vber die insolentzen der Schiffer vndt Soldaten, wie sie frohnen müßen, <wenn Sie mitt vnserm getreydig dahin gefahren, werden mitt steinen noch darzu geworfen, von den Soldaten vndt ~~mitt~~ von den Schiffern mitt der vfmaß²⁶⁹ sehr betrogen.> hering vndt holtz führen, haben auch Ballenstedter²⁷⁰ vnderthanen in kopf vndt am arm verwundet, vndt es sollen die Soldaten viel leütte in die keller werfen vndt Todtschlagen.

Avis²⁷¹ von Gernroda²⁷², daß alda 1 compagnie vndt der stab vom Obersten Wedel²⁷³ liegen, halten zimlich Regiment ist ihnen aber verboten, ia nicht in den Stiftern²⁷⁴ zu logiren, wollen heütte einen Rasttag halten, Nota Bene²⁷⁵ [:] vnß ists gut genug, waß in Stiftern nicht gut ist.

[[301v]]

Befehl an die Regierung vndt den Marschalck²⁷⁶ nach Bernburg²⁷⁷ wegen etzlicher vnvermuthender vnordnungen, so auf dem Schloße Bernburg vorgegangen sein sollen, vndt groß sein.

Schrejben von der Frawmuhme²⁷⁸ von Krannichfeldt²⁷⁹, Jtem²⁸⁰: von Fürst Augusto²⁸¹ [.]

08. März 1634

h den 8^{ten}: Martij²⁸². x

264 Hier: Blässe.

265 Dankerode.

266 Preisangabe fehlt.

267 Rarisch, Michael.

268 Magdeburg.

269 Aufmaß: Zugabe zum Getreidemaß bei größeren Lieferungen.

270 Ballenstedt.

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Gernrode.

273 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

274 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

277 Bernburg.

278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

279 Kranichfeld.

280 *Übersetzung*: "ebenso"

281 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

282 *Übersetzung*: "des März"

Auf die gesterige klage von Gernroda²⁸³ vndt Riedern²⁸⁴, habe ich Bilaen²⁸⁵ dahin geschickt, den vnordnungen, vndt geldtschatzungen²⁸⁶ abzuwehren.

Schwester *Anna Sophia*²⁸⁷ vndt *Dorothea Bathilde*²⁸⁸ seindt gestern von Quedlinburg²⁸⁹ wiederkommen, nicht ohne gefahr etzlicher Reütter so Jhnen begegnet.

Bila ist wiederkommen, zu Riedern ligt 1 *compagnie* haben die leütte geschätzt²⁹⁰, zu Gernroda aber, ligt der Stab, vndt 1 *compagnie* vndterm capitän *leutnant*²⁹¹ Borgk²⁹², Sie seindt vom *commissario*²⁹³ Bawyr²⁹⁴ dahin verwiesen denn Oxenstern²⁹⁵ durchauß nit haben will, [[302r]] daß Sje jn stjftern logiren sollen.

Mitt Rittmejster Valentin Lytsaw²⁹⁶, welcher alhier²⁹⁷ gewesen, conversirt.

Schumann²⁹⁸ ist wiederkommen von Bernburg²⁹⁹ [.]

Avis³⁰⁰ daß ein *Spannischer*³⁰¹ Ambassador³⁰², von Madrill³⁰³ auß, zu Dresen³⁰⁴ [!] ankommen.

Jtem³⁰⁵: daß herr Max von Wallenstein³⁰⁶ zu Prag³⁰⁷ den Retzschin³⁰⁸ eingenommen, gebe feuer mitt seinem volck³⁰⁹ auf die *Kayserlichen*³¹⁰ so in der alten Stadt³¹¹ lägen. So wehre auch herr

283 Gernrode.

284 Rieder.

285 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

286 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

287 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

288 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

289 Quedlinburg.

290 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

291 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

292 Borgk, N. N..

293 *Übersetzung*: "Kommissar"

294 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

295 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

296 Lützw, Valentin von (ca. 1600-1637).

297 Harzgerode.

298 Schumann, Johann (gest. 1636).

299 Bernburg.

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Spanien, Königreich.

302 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique (ca. 1590-1638).

303 Madrid.

304 Dresden.

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

307 Prag (Prah).

308 Hradschin (Hradcany).

309 Volk: Truppen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

Schafgotzsch³¹² mitt 8 mille³¹³ Mann zu den Schwedischen³¹⁴ vbergefallen, vndt hette ihnen viel plätze in der Schlesie³¹⁵ vberliffert, si credere omnia fas est³¹⁶.

Schreiben von Bruder Fritz³¹⁷, vndt hertzogin zu Mecklenburg³¹⁸ [.]

Jhnen wieder geschrieben.

Recharge³¹⁹ an den Ochsenstern³²⁰, wejl er des Eßken³²¹ bericht erst erwarten will eben alß köndten wir darauf warten, vndt alß wenn vnser bericht vnkräftig wehre.

09. März 1634

[[302v]]

☉ den 9^{ten}: Martij³²².

Zweymal in die kirche.

Rittmeister Valtin Lützow³²³, mitt Seiner haußfrauen³²⁴ zu gaste gehabt.

Nota Bene³²⁵ [:] Gestern schrieb mir meine Schwester die hertzogin von Mecklenburg³²⁶ daß die hertzogin³²⁷ zu Schwerin³²⁸ mitt ihrem Jüngsten herrlein³²⁹ vndt ejnem frewlein³³⁰ an den pocken gestorben wehre. Es müßen also 3 leichen daselbst zugleich vber der erde stehen.

Rittmeister Lytsaw hat diesen abendt, seinen abschiedt genommen.

Paul Ludwig³³¹ nach Bernburg³³² [.]

10. März 1634

312 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

313 *Übersetzung*: "tausend"

314 Schweden, Königreich.

315 Schlesien, Herzogtum.

316 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, alles zu glauben"

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

319 *Übersetzung*: "Wiederholte Bitte"

320 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

321 Erskein, Alexander (1598-1656).

322 *Übersetzung*: "des März"

323 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

324 Lützow, Engel von, geb. Asseburg (1607-1638).

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

327 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

328 Schwerin.

329 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

330 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).

331 Ludwig, Paul (1603-1684).

332 Bernburg.

ᵹ den 10^{ten}: Martij³³³.

Napjerschky³³⁴ nach Quedlinburgk³³⁵.

Der hirsch hat gewogen: 178 {Pfund} so gestern, auß dem Güntersperger³³⁶ Forst geliefert.

An Fürst August³³⁷ die Wedelische³³⁸ einquartirung gelangen laßen.

Es hat sjch heütte, ein seltzamer schwefelge [[303r]] ruch in meiner Stube vndt kammer, auch in dem Saal, alhier zu hartzgeroda³³⁹ bey der mahlzeitt, mitt männiglichs befrembdung, gantz vngewöhnlich, fast den gantzen Tag, vermergken laßen, vndt es hat auch heütte den gantzen Tag genebelt.

Lamentj³⁴⁰ vorm berge Bernburgs³⁴¹ wegen der hoch angelegten contribution den Städten gleich.

11. März 1634

σ den 11^{ten}: Martij³⁴². ı

Condolentzen vom hertzogk Bogislao in Pommern³⁴³, vndt von der Churfürstlichen wittwe³⁴⁴ von Lichtembergk³⁴⁵, <entpfangen.>

Zeitung³⁴⁶ daß gallaß³⁴⁷ von den Fridtländischen³⁴⁸ malcontenten³⁴⁹, auch ermordet seye.

12. März 1634

ø den 12. Martij³⁵⁰.

333 *Übersetzung*: "des März"

334 Napjerski, Andreas.

335 Quedlinburg.

336 Güntersberge.

337 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

339 Harzgerode.

340 *Übersetzung*: "Klagen"

341 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

342 *Übersetzung*: "des März"

343 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

344 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

345 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

346 Zeitung: Nachricht.

347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

348 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

349 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

350 *Übersetzung*: "des März"

Schreiben von *Fürst Augusto*³⁵¹ von hohen Erxleben³⁵², auf eine zusammenkunfft, den 10^{den}:
<hujus³⁵³,> in die Stadt Bernburg³⁵⁴.

Item³⁵⁵: schreiben von Bruder Fritzen³⁵⁶, daß er die rayse nach Dresen³⁵⁷ [!], nicht gewillet zu thun, weil es ihm *Fürst August vnd* der præident³⁵⁸ auch wiederriethen, <aussy bien que moy³⁵⁹.>

[[303v]]

Der alte Adrian Arent Stammer³⁶⁰, ist anhero³⁶¹ kommen, hat sich beschwehrt: 1. wegen einweysung des Obristen Wedels³⁶², in sein hauß mitt 44 pferden[,] 51 personen. vom Raht zu Ballenstedt³⁶³, muhtwilliger weyse ihn zu verderben, vndt vmb gleichheit gebehten, will auch gern etwas darzu schießen, wenn es mitt manier anbracht wirdt. Er will auch die 1½ Monat so von mir angelegt, gern geben. 2. Bittet er vndt deprecirt³⁶⁴ vor den Jungen Stammer³⁶⁵. Es vättert³⁶⁶ sich. 3. helt er an vmb die 12 {Wispel} gersten an körnern, oder geldt wieder zu ersezen darumb ihn *Vriel Von Eichen*³⁶⁷ betrogen.

*Tobias Hübner*³⁶⁸ fils de son Pere³⁶⁹, quj a estè fiscal (personne ne le voulant faire) a accuser le chancelier, Trawbott^{370 371}.

Vriel Von Eichen &³⁷² *Tobias Hübner* haben ihren adel im kasten, *c'est a dire* une lettre de noblesse <assèz> fraische de l'Empereur^{373 374} [.]

*Fürst August*³⁷⁵ vndt *Fürst Friedrich*³⁷⁶ wieder geschrieben.

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

352 Hohenerxleben.

353 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

354 Bernburg.

355 *Übersetzung*: "Ebenso"

356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

357 Dresden.

358 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

359 *Übersetzung*: "so wie ich"

360 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

361 Harzgerode.

362 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

363 Ballenstedt, Rat der Stadt.

364 depreciren: Abbitte tun.

365 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

366 vettern: sich Vetter nennen.

367 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

368 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

369 Hübner, Tobias (1).

370 Trauboth, Friedrich.

371 *Übersetzung*: "Tobias Hübner, Sohn seines Vaters, der Fiskal [Person, die im Interesse der Staatskasse handelt] gewesen ist (da niemand es tun wollte), um den Kanzler Trauboth zu beschuldigen."

372 *Übersetzung*: "und"

373 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

374 *Übersetzung*: "das heißt einen ziemlich frischen Adelsbrief vom Kaiser"

375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von Magdeburg³⁷⁷ [.] Sie wollen vnser [[304r]] getreydig nicht mehr paßiren laßen, vermöge ihrer privilegien, eben alß wenn wir auch keine Privilegia³⁷⁸ hetten.

Fürst Friedrichs³⁷⁹ bagage³⁸⁰ ist auch ankommen, von Magdeburg³⁸¹ [.]

Adrian Arndt Stammer³⁸² erzehlt mir auch, die hertzoze von Lünenburg³⁸³ hetten sich ihres herrn vatters³⁸⁴ Seligem testament nach, vndtereinander verglichen, daß nur einer vndter ihnen heyrathen, vndt eine cantzeley hæb vndt Tafel halten, auch nur einer das landt³⁸⁵ regieren sollte, damjtt sie ihren fürstlichen nahmen, vndt Standt desto beßer erhalten köndten.

Avis³⁸⁶ von Magdeburg daß sie alda salve geschoßen, dieweil die Lottringische³⁸⁷ armada³⁸⁸ am Bodensee³⁸⁹ vom Rheingrafen³⁹⁰, gantz getrennet vndt geschlagen, auch alles geschütz vndt bagage³⁹¹ verlohren.

Schreiben von Güsterow³⁹², vom hertzogk³⁹³ vndt hertzoginn³⁹⁴. Daß frew<herr>lein³⁹⁵ zu Schwerin³⁹⁶, ist nicht gestorben aber todtkranck gewesen.

<Jmprecations de malherbe^{397 398}, contre soy mesme.³⁹⁹>

13. März 1634

[[304v]]

377 Magdeburg.

378 *Übersetzung*: "Vorrechte"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "Gepäck"

381 Magdeburg.

382 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

383 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von (1564-1611); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628); Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von (1577-1632).

384 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von (1535-1592).

385 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

386 *Übersetzung*: "Nachricht"

387 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

388 Armada: Armee, Heer.

389 Bodensee.

390 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

391 *Übersetzung*: "Gepäck"

392 Güstrow.

393 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

394 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

395 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

396 Schwerin.

397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

398 Identifizierung unsicher.

399 *Übersetzung*: "Flüche des Unkrauts gegen sich selbst."

den 13^{den}: Martij⁴⁰⁰.

Inquietude d'esprit hier & cejourd'huy en fin resolu ce quj n'est a divertir, non sans difficultèz differentes.⁴⁰¹

Zur kirchen vormittags[.]

Nachmittags spatziren.

Expeditiones⁴⁰² vor Schumann⁴⁰³, vndt nach Magdeburg⁴⁰⁴ [.]

Jch habe die Stuchte die hollacherinn meßen laßen. Sie ist 3 ellen weniger ½ viertel⁴⁰⁵ hoch.

Mein bruder⁴⁰⁶ ist von den hernvettern⁴⁰⁷ wiederkommen, hat zu Staßfurt⁴⁰⁸ vndt Ascherßleben⁴⁰⁹ den Oxenstern⁴¹⁰ gesehen, welcher sich mir recommendiren laßen.

Nota Bene Juramentum religjonis⁴¹¹, in den Stiftern⁴¹², ad formulam concordiae^{413 414}.

Dilatorische antwort in der Ascanischen⁴¹⁵ sache, eben als müste es fast an justitia causæ⁴¹⁶ ermangeln ein⁴¹⁷ 2[00,] 300 [[305r]] iahr hero. Er will die grafschafft henneberg⁴¹⁸, Schwartzberg⁴¹⁹, vndt Stollberg⁴²⁰, so immediate⁴²¹ in ChurSächsischem⁴²² territorio⁴²³ gelegen, in Schwedischer⁴²⁴ contribution behalten, das gehet nicht an, so wenig als das Directorium⁴²⁵ im

400 *Übersetzung*: "des März"

401 *Übersetzung*: "Gestern und heute Beunruhigung des Geistes, schließlich nicht ohne verschiedene Schwierigkeiten beschlossen, was nicht abzuwenden ist."

402 *Übersetzung*: "Besorgungen"

403 Schumann, Johann (gest. 1636).

404 Magdeburg.

405 Viertel: Längenmaß.

406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

407 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

408 Staßfurt.

409 Aschersleben.

410 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Religionseid"

412 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

413 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

414 *Übersetzung*: "auf die Konkordienformel"

415 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

416 *Übersetzung*: "der Billigkeit der Sache"

417 ein: ungefähr.

418 Henneberg, Grafschaft.

419 Schwarzburg, Grafschaft.

420 Stolberg, Grafschaft.

421 *Übersetzung*: "unmittelbar"

422 Sachsen, Kurfürstentum.

423 *Übersetzung*: "Gebiet"

424 Schweden, Königreich.

425 *Übersetzung*: "Leitung"

OberSächsischen Krayß⁴²⁶. Er will auch, wjr sollen den frankforter⁴²⁷ convent beschigken, de quoy, j'ay horreur⁴²⁸. In Eßkens⁴²⁹ groben anmuhtungen hat ers auch auf ferrneren bericht gestellet.

14. März 1634

☿ den 14^{den}: Martij⁴³⁰.

Avis⁴³¹: daß Vriel Von Eichen⁴³² vorgestern außgerißen.

Jch habe Herman Kersten Stammer⁴³³ perdonirt⁴³⁴, vndt nach gegebenem er<n>sten verweiß, ihn wieder zu gnaden angenommen.

[[305v]]

Mutations⁴³⁵ auß den dörfern des Ampts Ballenstedt⁴³⁶, wegen angelegter 1½fachen contribution, entre les nobles aussy bien qu'entre les sujets⁴³⁷.

Castiga vellacos⁴³⁸, mes pages grands⁴³⁹ cejourd'huy, ce quj ne s'est fait, de long temps⁴⁴⁰.

Le pourtrait du Roy de Swede⁴⁴¹, est arrivè pour Madame⁴⁴², <de Delft⁴⁴³.>⁴⁴⁴

15. März 1634

☽ den 15^{den}: Martij⁴⁴⁵. ☿

Præparatoria⁴⁴⁶ zum aufbruch.

426 Obersächsischer Reichskreis.

427 Frankfurt (Main).

428 *Übersetzung*: "wovor ich Schrecken habe"

429 Erskein, Alexander (1598-1656).

430 *Übersetzung*: "des März"

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

433 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

434 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

435 *Übersetzung*: "Meutereien"

436 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

437 *Übersetzung*: "unter den Adligen sowie unter den Untertanen"

438 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

439 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

440 *Übersetzung*: "meine großen Pagen heute, was lange nicht stattgefunden hat"

441 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

442 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

443 Delft.

444 *Übersetzung*: "Das Porträt des Königs von Schweden ist für Madame aus Delft angekommen."

445 *Übersetzung*: "des März"

446 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

Nachmittags mitt Madame⁴⁴⁷ nach Ballenstedt⁴⁴⁸.

Decretum⁴⁴⁹ an Melchior Loyß⁴⁵⁰, Eichen⁴⁵¹ arctius⁴⁵² zu custodiren⁴⁵³ vndt auf das Rahthauß in arrest zu nehmen, dieweil er numehr, wieder seine pflichtliche zusage zum 3^{ten}: mal auß arrest ent [[306r]] wichen, vndt seine Ambts:[,] Stewer: vndt contributionrechnungen nicht justifiziret⁴⁵⁴, ia verfälschet, vndt in seiner halßstarrigkeitt fortfähret. Es sollen auch sejne briefliche vhrkunden alle durchsucht, vndt fleißig inquirirt werden, ob er⁴⁵⁵ vnserm hause⁴⁵⁶ zu præjuditz, mitt Stollberg⁴⁵⁷ oder sonsten etwas erpractizirt⁴⁵⁸.

⁴⁵⁹Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Paulo post⁴⁶⁰ ist die große rayse von mir vorgenommen worden, da ich durch Göttliche verleyhung innerhalb eines halben Jahres frist, in diesem 1634. iahr, Nieder Saxen⁴⁶¹, Niederlandt⁴⁶², Franckreich⁴⁶³, vndt Jtalien⁴⁶⁴ traversirt⁴⁶⁵, biß ich an den Kayserlichen hof in salvo⁴⁶⁶ ankommen, vndt von dannen wieder durch Böhmen⁴⁶⁷ zu den meynigen frisch vndt gesundt, durch Gottes gühte angelangt, [[306v]] zwar nicht ohne große gefahr die ich zu waßer, vndt zu lande außgestanden.

Auf der Elbe⁴⁶⁸ fuhr ich hinab, biß nach hamburg⁴⁶⁹, nicht ohne anstoß⁴⁷⁰ wiederwertigen windes vndt verdrießlichen auffenthalts.

Zu hamburg, hatte ich auch meine remoras⁴⁷¹ Vndt alß ich von dannen <in schönem wetter> schifte stunden wir <hernachmals> einen grawsahmen Sturmwindt auf der Elbe mitt gefahr leibs vndt

447 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

448 Ballenstedt.

449 *Übersetzung*: "Dekret"

450 Loyß, Melchior (1576-1650).

451 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

452 *Übersetzung*: "enger"

453 custodiren: bewachen.

454 justificiren: berichtigen, prüfen.

455 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

456 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

457 Stolberg, Grafschaft.

458 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

459 Der folgende Reisebericht wurde von Christian II. nicht vor Ende 1634 oder Anfang 1635 verfasst und nachträglich eingefügt.

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: bald nachher"

461 Niedersächsischer Reichskreis.

462 Niederlande (beide Teile).

463 Frankreich, Königreich.

464 Italien.

465 traversiren: quer durch etwas gehen.

466 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

467 Böhmen, Königreich.

468 Elbe (Labe), Fluss.

469 Hamburg.

470 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

471 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

lebens, vnferrne von der Glückstadt⁴⁷² auß, davon andere Schiffe zu grunde giengen, wir aber kahmen mitt nawer⁴⁷³ noht in einen hafen Schwefelvöer⁴⁷⁴ genant, <davon.>

Vndt weil sich der windt nicht legen wollte, herr Stahlmann⁴⁷⁵ so mitt mir raysete, es auch riehte, zog ich mitt vnkosten zu lande auf Bremen⁴⁷⁶, vndt in OstFrießlandt⁴⁷⁷, etcetera alda mich der Graf Vlrich⁴⁷⁸, gar höflich tractirte⁴⁷⁹ zu Aurick⁴⁸⁰, vndt ich lag bey ihm vndt *Seiner* gemahlin⁴⁸¹ Meiner base vom hauß heßen Darmbstadt⁴⁸², Still [[307r]] die OsternFeyertage vber, mitt gutem contento⁴⁸³. hernach zohe⁴⁸⁴ ich fortt, zu waßer vndt lande biß gen Amsterdam⁴⁸⁵, communicirte alda, vndt raysete in hagen⁴⁸⁶, alda lag ich auch stille, sprach des Fridericj⁴⁸⁷ wittwe⁴⁸⁸, vndt dem Printzen von Vranien, henrich Friederich⁴⁸⁹, auch andern bekindten zu, vndt raysete fortt, in meiner verborgenen intention. Von Rotterdam⁴⁹⁰ durch die Seländischen⁴⁹¹ Jnseln, mitt des Prinzen Jagtschiff⁴⁹². Von Vlißingen⁴⁹³ aber mitt einem schönen kriegsschiff (der Viceadmiral von Selandt genandt) biß auf ~~Vlißin~~ Calais⁴⁹⁴ in Franckreich⁴⁹⁵. Wir hatten immer wiederwertigen windt, vndt brachten wol 5 tage Vndt Nachtt, auf dieser rayse zu, da ich wol vor iahren, in einem eetmahl⁴⁹⁶ (wie es die holländer heißen) von Vlißingen nach Calais vbergefahren. Jch war zimlich krank vnderwegens, vmb des beharrlichen contrary⁴⁹⁷ windes vndt bewegung [[307v]] des Schifs willen. Wir musten bey Duynkirchen⁴⁹⁸, Ostende⁴⁹⁹ vndt den Flandrischen⁵⁰⁰ cüsten vorbey segeln, vndt es war vnsern

472 Glückstadt.

473 nau: knapp.

474 Wewelsfleth.

475 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

476 Bremen.

477 Ostfriesland, Grafschaft.

478 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

479 tractiren: bewirten.

480 Aurich.

481 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

482 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).

483 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

484 Hier: zog.

485 Amsterdam.

486 Den Haag ('s-Gravenhage).

487 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

488 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

489 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

490 Rotterdam.

491 Seeland (Zeeland), Provinz.

492 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

493 Vlissingen.

494 Calais.

495 Frankreich, Königreich.

496 *Übersetzung*: "Zeitraum von 24 Stunden"

497 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

498 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

499 Oostende.

500 Flandern, Grafschaft.

Soldaten nicht alle mahl wol dabey von wegen der gefahr, so von Duynkercken⁵⁰¹ nicht vnbillich zu gewarten. Wir erfuhren aber das die meiste flotta⁵⁰² eben in diesen tagen, vielleicht zu meinem glück, nacher Spannen⁵⁰³ zu, abgeseigelt⁵⁰⁴, hette vnß sonst leichtlich von wegen contrary⁵⁰⁵ windes ein vnglück zuwachßen können.

Es kam auch der Admiral Quast⁵⁰⁶ mitt seinem admiral Schiff von Zeelandt⁵⁰⁷ zu vnß, vndt noch ein anders, also daß wir mehrentheils beysammen blieben. Vnser Schiff war zum besten beseigelt⁵⁰⁸. Vor Ostende lagen wol im hafen vndter den Stücken⁵⁰⁹, ein⁵¹⁰ 30 Mast. Da kahn ein holländischer⁵¹¹ Freybeütter vor vnsern augen, fiel gar thumbkühner⁵¹² weyse, ein Spanisch wol montirt⁵¹³ orlogsschiff, (welches [[308r]] die wachtt, am eingang des Seehafens⁵¹⁴ hielte) an, welches auch gewaltige gegenwehre thet, vndt des Freybeütters Schiff, insonderheitt sein Segel grewlich durchschuß vndt das Segel fast gantz durchlöcherte. So haben auch die auß der festung vom wall heftig Feuer auf den Freybeütter. Vnangesehen deßen allen, nach dem er das Orlogsschiff, (so auf Ancker liegen, vndt sich nicht ferrner moviren⁵¹⁵ dorfte⁵¹⁶), genugsam braviret⁵¹⁷, vndt deme nichts abgewinnen kondte, gieng er mitt vnbesonnener furia⁵¹⁸ in den hafen gar hinein, vndt nahm auß dem portt ein handelsschiff herauß, schlepte es hindter sich, vndt brachte es mitt sampt dem Mastbawm, vndt allen wahren, auch leütten so darauf waren, herauß. Ließ sich auch nichts abschrecken, wie grawsam, die vom walle, auß stücken⁵¹⁹ in der Festung, vndt auch das Orlogsschiff Feuer auf ihn gaben. Retirirte sich also mitt großer reputation dieser Freybeütter, auf vnserere [[308v]] Schiffe, vndt war wol ein rechter waghälß. Wir vermeinten immer sein Schiff würde in grundt geschoßen werden.

Zu Calais⁵²⁰ oder vor Calais, alß wir auf Ancker lagen, vndt nun vermeinten jn salvo⁵²¹ zu sein, kam ein klein Französisch Schuytgen⁵²² herauß, vns abzuholen, nach der stadt zu. Da stürmete

501 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

502 *Übersetzung*: "Flotte"

503 Spanien, Königreich.

504 abseigeln: wegsegeln.

505 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

506 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).

507 Seeland (Zeeland), Provinz.

508 beseigeln: mit Segeln versehen.

509 Stück: Geschütz.

510 ein: ungefähr.

511 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

512 dummkühn: unverständlich und dabei anmaßend, frech, verwegen, tollkühn.

513 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

514 Oostende.

515 moviren: bewegen, sich regen.

516 dürfen: können.

517 braviren: trotzen, Trotz bieten.

518 *Übersetzung*: "Wut"

519 Stück: Geschütz.

520 Calais.

521 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

522 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

es dermaßen noch, vndt schlugen die wellen also in das schiflein, kahmen vnß auch wie Mawern so grawsam entgegen daß wir vnß alle des lebens verwegen musten, vndt dem lieben Gott vnserer Sehle befehlen. Die *Frantzösischen* Schiffer (so sich aufs schwimmen verließen) hattens ihren spott. Wir sahen aber alle mitteinander die augenscheinliche gefahr. Gott aber seye danck der vns darauß gnediglich geholfen. Sigismundt Dewerlin⁵²³, wehre im herabsteigen auß dem großen Schiff in das kleine, bey nahe ersoffen, [[309r]] dieweil er von der leitter durch außglitschen, herundter fiel. Kahmen also in *Franckreich*⁵²⁴ an.

Es war bey mir: Ernst Dieterich Röder⁵²⁵, Andreaß Napierßky⁵²⁶, Rindorf⁵²⁷, Nostitz⁵²⁸, vitzenhagen⁵²⁹, diese drey waren pagen, die vorigen beyde meine Junckern, darnach hatte ich Sigismundt Dewerlin⁵³⁰ zum *Secretario*⁵³¹ vndt (weil er nobilitirt) zum Junckern, kammerdiener war: hanß Schuemann⁵³², darnach war Stoffel⁵³³ lackay. Es war auch in meiner raysegesellschaft Augustus von Erlach⁵³⁴ vndt sein hofmeister oder præceptor⁵³⁵: Zacharias Straube⁵³⁶. Item⁵³⁷: so nahm ich einen *Frantzösischen* Schweizer auch an. Er blieb aber nicht lange. Stahlmann⁵³⁸ hatte sich albereitt im hagen⁵³⁹ von mir gesondert.

Zu Calais⁵⁴⁰ wurde ich vbel entpfangen, weil man vnserer kisten vndt kasten aufmachen, vndt alles visitiren wollte, welches mir doch nicht gelegen war. Ich beschwehrte mich darüber vndt hatte viel streits. Endtlich gab Gott das glück, durch vleißige embsigkeitt des Straubens vndt Dewerlins, daß der gouverneur⁵⁴¹ mir mejne sachen abfolgen⁵⁴² ließ, vndt ich zohe⁵⁴³ von Calais nach Paris⁵⁴⁴, nach dem ich mitt dem Messenger⁵⁴⁵ gedinget⁵⁴⁶, vndt mich vmb nichts als lustig sein, bekümmern

523 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

524 Frankreich, Königreich.

525 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

526 Napierski, Andreas.

527 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

528 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

529 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

530 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

531 *Übersetzung*: "Sekretär"

532 Schumann, Johann (gest. 1636).

533 N. N., Christoph (2).

534 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

535 *Übersetzung*: "Lehrer"

536 Straube, Zacharias (1576-1648).

537 *Übersetzung*: "Ebenso"

538 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

539 Den Haag ('s-Gravenhage).

540 Calais.

541 Mitte de Chevrères-Miolans, Melchior (1586-1649).

542 abfolgen: herausgeben.

543 Hier: zog.

544 Paris.

545 *Übersetzung*: "Boten"

546 dingen: verhandeln.

[[309v]] dorfte⁵⁴⁷, weil wir eßen vndt trincken sampt der liegerstädte, mitt den pferden verdinget hatten.

Zu Paris⁵⁴⁸ hielte ich mich zwar vnbekandt, aber ich sprach doch dem <du Thuit⁵⁴⁹ wie auch> Vannelly⁵⁵⁰ zu, wie auch endtlichen dem Cardinal de Richelieu⁵⁵¹, besahe auch die lusthäuser vmb Paris herumb, vndt war ein⁵⁵² 14 tage zu Paris. Mejn losament⁵⁵³ hatte ich a la ville de Bruxelles⁵⁵⁴.

*Nota Bene*⁵⁵⁵ [:] Mejne jntentiones⁵⁵⁶ waren auf dieser gantzen rayse, den frieden zu befördern, meine allte kundtschaft zu vernewern, vndt dahin z vornehmlich zu sehen, (weil ich durchs landt zu Meißen⁵⁵⁷, nicht füglich durchkommen können) daß ich zum Kayser⁵⁵⁸ kommen, vndt meine lehenssachen vornehmlich stabiliren⁵⁵⁹ köndte. hette ich darneben im Niederlande⁵⁶⁰, Franckreich⁵⁶¹, Savoya⁵⁶², vndt Böhmen⁵⁶³, meine rechtmäßige allte Schulden einmahnen können, wollte ichs nicht vnderlaßen haben. Sed frustra in hoc passu.⁵⁶⁴

∅ Zu Pariß, ließ ich bey dem Jungen Erlach⁵⁶⁵, vndt Strauben⁵⁶⁶, meinen pagen Nostitz⁵⁶⁷, in meinung daß er die Frantzösische sprache erlernen, auch im reitten, fechten, Tantzten, vndt andern exercitiis⁵⁶⁸ sich vben, vndt mir heütte oder Morgen zu ehren, aufwarten sollte. Dieses ist auch Gott lob, noch zimlich wol erfolgt. Jch schickte auch [[310r]] den Napierßky⁵⁶⁹ meinen einen Juncker, wie auch den page Fitzenhagen⁵⁷⁰, vndt Stoffel⁵⁷¹ lackayen, wieder zurück⁵⁷² nach Deützschlandt⁵⁷³ zu, desto expeditius⁵⁷⁴ zu raysen, vndt zog mitt Rödern⁵⁷⁵, Sigmundt⁵⁷⁶, Schuemann⁵⁷⁷, vndt

547 dürfen: müssen.

548 Paris.

549 Du Thuy(t), Matthias.

550 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

551 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

552 ein: ungefähr.

553 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

554 *Übersetzung*: "in der "Stadt Brüssel""

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 *Übersetzung*: "Absichten"

557 Meißen, Markgrafschaft.

558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

559 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

560 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

561 Frankreich, Königreich.

562 Savoyen, Herzogtum.

563 Böhmen, Königreich.

564 *Übersetzung*: "Aber vergeblich in diesem Fall."

565 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

566 Straube, Zacharias (1576-1648).

567 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

568 *Übersetzung*: "Übungen"

569 Napierski, Andreas.

570 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

571 N. N., Christoph (2).

572 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

573 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

574 *Übersetzung*: "schneller"

575 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

Rindorf⁵⁷⁸ jimmer fort, im nahmen Gottes, biß nach Lion⁵⁷⁹, auch ohne sorgen, *hoc est*⁵⁸⁰ vor eßen vndt[,] trincken, vndt Nachtlager. Sonst war es der Straßenräuber halber, vndt vnserer eigenen *Französischen* raysegeferten, (dann vnder 16 keiner dem andern recht trawen durfte⁵⁸¹, außer was wir fünf deützschen wahren) nicht zum sjchersten.

Von Lion auf der Rhosne⁵⁸², biß auf 1 {Meile} vor Orange⁵⁸³, dahin ich noch zu guter letzte Meinen gewesenen Trewen Achatem⁵⁸⁴ *herrn* Christof von Dona⁵⁸⁵ *gouverneur* alda angesprochen, gesehen, vndt in den dritten Tag mich bey ihme vndt den seinigen aufgehalten. Jch vberraschte ihn daselbst.

Von Orange durch Aix⁵⁸⁶ auf Marseille⁵⁸⁷, alda ich pferde auf Genf⁵⁸⁸ zu, gedinget, aber durch eine geschwinde (doch in mir selbst wolbedachte) resolution, vnderwegens, fortuna⁵⁸⁹ favente⁵⁹⁰, mich nach Turin⁵⁹¹ in Piemont⁵⁹² zu, gewendet, vndt in die 3. woche alda Still gelegen. [[310v]] Wie vielerley gefahr wir vnderwegens, insonderheitt aber zu Turin⁵⁹³ durch boßheitt falscher böser leütte, wir vnderworfen gewesen, davon wehre viel zu schreiben. Der hertzogk Victorio Amedeo⁵⁹⁴ war vor sich<Seine person> ein guter herr, that mir auch alle Freündtschafft dieweil ich vnbekandt sein wollen, aber die Piemonteser seindt falsche, heimtückische böse leütte. Jch wehre mitt dem leben, nicht darvon kommen, wann mich Gott nit scheinbahrlich behütet hette. Auch meine leüttlin waren in gefahr weil Sie vor vermaledeyete ketzer gescholten wurden, vndt vor vnserm hause Mordt vndt Todtschlag vorgienge.

Des herzog's Secretarius⁵⁹⁵, der allte Charon⁵⁹⁶ tractirte⁵⁹⁷ vnder vnß, stallte sich so zimlich, aber das hertz war falsch. Einmahl hatt ein guthertziger Frantzoß zu Sigmundt Dewerlin⁵⁹⁸ gesagt: Comment, ne craignèz vous point la barque de Caron⁵⁹⁹ ?⁶⁰⁰ Daß war Sapientj sat!⁶⁰¹ ⁶⁰² Jch

576 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

577 Schumann, Johann (gest. 1636).

578 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

579 Lyon.

580 *Übersetzung*: "das heißt"

581 dürfen: können.

582 Rhône, Fluss.

583 Orange.

584 Achates.

585 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

586 Aix-en-Provence.

587 Marseille.

588 Genf (Genève).

589 Fortuna.

590 *Übersetzung*: "mit der Gunst von Fortuna"

591 Turin (Torino).

592 Piemont.

593 Turin (Torino).

594 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

595 *Übersetzung*: "Sekretär"

596 Carron, Giovanni (1569-1649).

597 tractiren: (ver)handeln.

598 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

599 Charon.

habe zu Turin die Göttliche vorsehung, ohne welche vns kein härlein kan gekrümmet werden, augenscheinlich verspühret, wie auch in mancherley mehreren occasionen. Deo sit laus [[311r]] et Gloria sempiterna.⁶⁰³

Endtlichen mochte Gott ihre herzen lencken, daß mir der herzog⁶⁰⁴ ein städtliches kleinodt verehren⁶⁰⁵ ließ, vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁰⁶. Wollte aber von keiner schuldt, vndt von keiner obligation einiger verschriebener⁶⁰⁷ pension⁶⁰⁸ nichts wissen. Er ließ mich auch im wirtzhause außquittiren⁶⁰⁹, gab mir ein Schiff, biß nach Venedig⁶¹⁰, auf seinen kosten mitt, vndt ejnen paß von ihm, vndt von dem Cardinal Infante⁶¹¹. Dem Charon⁶¹² verehrte ich hinwieder mein bildnüß von golde mitt edelgesteinen, da hatt ers oft zerküst, vndt sich gewaltig bedancket, als es ihm Schuemann⁶¹³ gebracht. Vndt also hatte die Comoedia⁶¹⁴ alda ein ende. Die courtoisie⁶¹⁵ des Schifs aber gienge noch glücklich an, durch Casale di Monferrato⁶¹⁶ vndt andere örter, biß nach Piacenza⁶¹⁷, von dannen ich wegen großer gefahr der banditen das waßer⁶¹⁸ verlassen, vndt zu lande auf Modena, Parma⁶¹⁹, Modena⁶²⁰, Regio⁶²¹, Ferrara⁶²², Padua⁶²³, biß nach Venedig, mitt vnkosten, aber sicherer, raysen muste. Es waren hinder Piacenza in die 60 banditen, auf einer Insel an vier herren⁶²⁴ landt, zusammen gerottirt⁶²⁵, welche iedermänniglich so vorüber Schiffte antasteten. Zu dem, so hatten wir [[311v]] auf dem Pò⁶²⁶ zimliche anstöße⁶²⁷, immer wiederwertigen Windt, vndt wehren bey nahe gegen Pavia⁶²⁸ vber, da der Tesin⁶²⁹ in den Pò läuft, von einer party⁶³⁰

600 *Übersetzung*: "Wie, Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon?"

601 *Übersetzung*: "für den Verständigen genug!"

602 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

603 *Übersetzung*: "Gott sei immerwährender Dank und Ruhm."

604 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

605 verehren: schenken.

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 verschreiben: schriftlich versichern.

608 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

609 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

610 Venedig (Venezia).

611 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

612 Carron, Giovanni (1569-1649).

613 Schumann, Johann (gest. 1636).

614 *Übersetzung*: "Komödie"

615 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

616 Casale Monferrato.

617 Piacenza.

618 Po, Fluss.

619 Parma.

620 Modena.

621 Regio nell'Emilia.

622 Ferrara.

623 Padua (Padova).

624 Mailand, Herzogtum; Mantua (Mantova), Herzogtum; Modena, Herzogtum; Parma und Piacenza, Herzogtum.

625 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

626 Po, Fluss.

627 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

628 Pavia.

629 Tessin (Ticino), Fluss.

Spannier⁶³¹ geplündert worden, welche vnß vor Frantzosen ansahen, vnser Schiff visitirten, vndt nicht gläubten, daß wir einen paß von dem Cardinal Infante⁶³² hetten, biß ihr corporal ihn endtlich lase, vndt das Siegel erkantte. Zu Casal⁶³³ wiederfuhr mir alle ehre, vndt es wurde mir alles gezeigt, waß alda zu sehen, in der Schönen Festung, So kam ich auch nach Gerola⁶³⁴, alda eine Grävin von Bye⁶³⁵, so vns im Nahmen ihres herren⁶³⁶ regaliren⁶³⁷ ließ. Einesmahls musten wir auch in einem entzelen⁶³⁸ hauß alda es gar vn sicher der rauberischen soldatesca wegen, die Nachtherberge nehmen, alles wegen contrary⁶³⁹ windes. Es wollte mir also die Navigation dieses Jahr, weder auf gesaltzenen, noch süßen waßern, recht fugen.

Von Venedig⁶⁴⁰ auf Inspruck⁶⁴¹, alda ich mich auf den Inn⁶⁴² gesetzt, vndt nacher Wien⁶⁴³ durch Paßaw⁶⁴⁴ in die Thonaw⁶⁴⁵ geschift, beym Kayser⁶⁴⁶ vndt Kayserinn⁶⁴⁷ mich insinirt⁶⁴⁸, vndt ein Diploma⁶⁴⁹ in der Reichslehenssache, erhalten. Von dannen auf Prag⁶⁵⁰ per posta⁶⁵¹, vndt auf der Elbe⁶⁵² nacher Dresen⁶⁵³ [!], Lichtemberg⁶⁵⁴, Wittemberg⁶⁵⁵, etcetera[.] Vndterwegens den Chur[fürstlichen] vndt [[312r]] Fürstlichen personen zugesprochen, vndt Meine herzlieb(st)e gemahlin⁶⁵⁶ vndt kinder⁶⁵⁷ wol wieder gefunden, Gott lob.

habe also diese große vndt gefährliche rayse, durch NiederSaxen⁶⁵⁸, Niederlandt⁶⁵⁹ [,] Franckreich⁶⁶⁰, Italien⁶⁶¹, Tirol⁶⁶², Oesterreich⁶⁶³, Böhmen⁶⁶⁴, Meißen⁶⁶⁵, etcetera innerhalb einer halben

630 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

631 Spanien, Königreich.

632 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

633 Casale Monferrato.

634 Gerola.

635 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

636 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

637 regaliren: (reichlich) bewirten.

638 einzeln: einzeln.

639 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

640 Venedig (Venezia).

641 Innsbruck.

642 Inn, Fluss.

643 Wien.

644 Passau.

645 Donau, Fluss.

646 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

647 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

648 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

649 *Übersetzung*: "Urkunde"

650 Prag (Praha).

651 *Übersetzung*: "mit der Post"

652 Elbe (Labe), Fluss.

653 Dresden.

654 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

655 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

656 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

657 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

658 Niedersächsischer Reichskreis.

659 Niederlande (beide Teile).

Jahresfrist, glücklich verrichtett, vndt bin gleichwol vnderwegens oftermals in die 14 tage, drey wochen, etcetera still gelegen, welche Stillager⁶⁶⁶ alle mitteingerechnet sein.

⁶⁶⁷ Nota⁶⁶⁸: die nachfolgenden Journal⁶⁶⁹ [!] biß fast zum ende deß 1635. Jahres, seindt durch die raysen, vndt andere vnfälle, so ich persöhnlich so wol zu hause⁶⁷⁰, alß zu felde, durch außplünderung außstehen müßen, <theils> distrahirt⁶⁷¹, vndt verlohren worden.

Vita nostra est Peregrinatio!⁶⁷²

Wol dem der glücklich⁶⁷³ vberwindett.

Die zeitt meiner wahlfahrt, ist so viel vndt so viel Jahr. Wenig vndt böse ist die zeitt meines lebens, vndt langet nicht an die zeitt meiner vätter, (weder an Allter, glück, noch fortgang, biß dato⁶⁷⁴) in ihrer wallfahrt.⁶⁷⁴

Vive memor lethj.^{676 677}

15_2. März 1634

[[1r]]

[...] — St: [1]637⁶⁷⁸ Raysebeschreibung vom 15^{den}: Martij, anno⁶⁷⁹ 1634 an.

[[1v]]

[[2r]]

{Meile}

<[Marginalie:] 1634.> h den 15^{den}: Martij⁶⁸⁰ 1

, Nach genommenem abschiedt von Meinem

660 Frankreich, Königreich.

661 Italien.

662 Tirol, Grafschaft.

663 Österreich, Erzherzogtum.

664 Böhmen, Königreich.

665 Meißen, Markgrafschaft.

666 Stillager: Ruhezeit.

667 Die anschließenden Absätze hat Christian II. vermutlich erst zu Beginn des Jahres 1636 nachgetragen.

668 *Übersetzung*: "Beachte"

669 *Übersetzung*: "Tagebuch"

670 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

671 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.

672 *Übersetzung*: "Unser Leben ist eine Pilgerreise!"

673 Die Silben "glück" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

674 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

674 Gn 47,9

676 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod."

677 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

678 Im Original verwischt.

679 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

680 *Übersetzung*: "des März"

Bruder⁶⁸¹ vndt Schwestern⁶⁸², von hartzgeroda⁶⁸³
nach Ballenstedt⁶⁸⁴, mitt Meiner *freundlichen*
herzlieb(st)en gemahlin⁶⁸⁵

Viel difficulteten⁶⁸⁶ gefunden. <Difficilia quæ pulchra.^{687 688}>

Die Richter^{689 690} des *Amts* Ballenstedt⁶⁹¹ citirt, vndt persönlich audientz gegeben, wegen der
1½fachen *contribution* zur vnderhaltung der *salvanguardien*⁶⁹², vndt dann Bilaens⁶⁹³ *commissariat*.

16. März 1634

[Sonntag, 16. März]

○ den 16^{<den:>} Martij⁶⁹⁴. Lætare⁶⁹⁵. Ein böses somnium⁶⁹⁶ so ich alhier zu Ballenstedt⁶⁹⁷
gehabt, wegen Meines Kindes Erdtmann Gideons⁶⁹⁸, als hette mir ihn Blandina⁶⁹⁹ wieder meinen
willen auf einem küßen gebracht, vndt ich hette gesagt, Ey bringt mir ihn doch nicht. Nun ist er
wieder dahin.

In der Stadt predigt gehört, vndt Sutorium⁷⁰⁰ remunerirt, wegen etzlicher *catechismus* bücher so er
mir verehret⁷⁰¹.

{ Meilen }

Nach der malzeit nach Großen Alßleben⁷⁰² 3½

Daniel Rindorf⁷⁰³ hat <alda> aufgewartett, wie

681 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

682 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

683 Harzgerode.

684 Ballenstedt.

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

686 Difficultet: Schwierigkeit.

687 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

688 Zitat nach Erasmus: *Adagia*, S. 22.

689 Hothorn, Johannes; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Vollmann, Johann (1583-1639); Wagner, Balthasar.

690 Nur teilweise und mit unsicherer Identifizierung ermittelt.

691 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

692 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

693 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

694 *Übersetzung*: "des März"

695 *Laetare*: vierter Fastensonntag.

696 *Übersetzung*: "Traum"

697 Ballenstedt.

698 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

699 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

700 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

701 verehren: schenken.

702 Großalsleben.

703 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

härman Kersten Stammer⁷⁰⁴ zu Ballenstedt[.] Viel
schreiben, confusiones⁷⁰⁵ vndt difficulteten⁷⁰⁶.
Schumann⁷⁰⁷ ist von Magdeburg⁷⁰⁸ hergelauffen.
Magdeburger wollen die Schiffe vermöge
renovirter Schwedischer⁷⁰⁹ privilegien nicht
paßiren laßen. Jch habe vnverfänglich wieder
geantwortet.

Wegen des convents zu Bernburg⁷¹⁰ mich gegen patruos^{711 712} excusirt⁷¹³.

17. März 1634

» den 17^{den}: Martij⁷¹⁴.

Congè de Madame^{715 716} nach dem eßen. Elle a fort pleurè, <la bonne Dame.>⁷¹⁷

Von Groß Alsleben⁷¹⁸ nach Wolmerstedt⁷¹⁹ ----- 5 {Meilen} Matthias von der
Schulemburg⁷²⁰ hat mich alda tractirt⁷²¹. Er ist Oberhäuptmann vber die 9 Aempter⁷²² im
holtzkrayse⁷²³.

18. März 1634

[[2v]]

σ den 18^{den}: Martij⁷²⁴.

704 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

705 *Übersetzung*: "Unordnungen"

706 Difficultet: Schwierigkeit.

707 Schumann, Johann (gest. 1636).

708 Magdeburg.

709 Schweden, Königreich.

710 Bernburg.

711 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

712 *Übersetzung*: "die Onkel"

713 excusiren: entschuldigen.

714 *Übersetzung*: "des März"

715 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

716 *Übersetzung*: "Abschied von Madame"

717 *Übersetzung*: "Sie hat sehr geweint, die gute Frau."

718 Großalsleben.

719 Wolmirstedt.

720 Schulenburg, Matthias von der (1578-1656).

721 tractiren: bewirten.

722 Alvensleben, Amt; Athensleben, Amt; Calbe, Amt; Dreileben, Amt; Hötenleben, Amt; Oebisfelde, Amt;
Sommerschenburg, Amt; Wanzleben, Amt; Wolmirstedt, Amt.

723 Holzkreis.

724 *Übersetzung*: "des März"

<Escrit a Madame⁷²⁵ & a noir mont^{726 727} [.]⁷²⁸>

{Meilen}

Nach Tangermünde⁷²⁹

5

Die hüpsche kirche alda besehen, <ist> bey ein⁷³⁰ 100 Schritt lang, vndt schön gewelbet. Es hat auch gar eine schöne große orgel darinnen, welche eine liebliche resonantz von sich giebet.

Das alte zerfallene Schloß besehen, darinnen ein großer Saal, in welchem, Kayser, vndt Churfürsten abgemahlet stehen, da gehet Brandenburg⁷³¹ in der session⁷³² vber Pfaltz⁷³³ vndt Sachsen⁷³⁴. Sonsten siehet man auch wie das schloß zerschossen vndt verderbet worden, als die Schwedischen⁷³⁵ haben die Kayserlichen⁷³⁶ herauß geschlagen.

19. März 1634

<ø den 19. Martij⁷³⁷>

<Remedio potente⁷³⁸ usè⁷³⁹ .>

Angoisse⁷⁴⁰ wegen Schumanns⁷⁴¹ außenbleibens.

Kutzschen, pferde, vndt confoy⁷⁴², weggeschickt. Contrary⁷⁴³ windt, Sturm heütte vndt gestern, alles wiederwertig.

Meckelburgische⁷⁴⁴ gesandten⁷⁴⁵, so nach frankfordt⁷⁴⁶ wollen, seindt heütte ankommen, alhier zu Tangermünde⁷⁴⁷, vndt haben kaum vber die Elbe⁷⁴⁸ fahren können, <wegen vngewitters.>

725 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

726 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

727 Auflösung unsicher.

728 *Übersetzung*: "An Madame und an Schwarzenberger geschrieben."

729 Tangermünde.

730 ein: ungefähr.

731 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

732 Session: Sitz, Platz.

733 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

734 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

735 Schweden, Königreich.

736 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

737 *Übersetzung*: "des März"

738 *Übersetzung*: "Starkes Heilmittel"

739 *Übersetzung*: "gebraucht"

740 *Übersetzung*: "Angst"

741 Schumann, Johann (gest. 1636).

742 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

743 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

744 Mecklenburg, Herzogtum.

745 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

746 Frankfurt (Main).

Schumann ist Gott lob, ankommen, hat einen wechselbrief mittgebracht. So sollen auch zu Magdeburg⁷⁴⁹ auf mein schreiben, die Schiffe mitt getreydig, durchgelaßen worden sein.

Gestern, mitt einem Chur Brandenburgischen⁷⁵⁰ <commissario⁷⁵¹ einem> vom adel Bißmarck⁷⁵² genandt bekandt worden. Der Amtmann⁷⁵³ alhier, hat sich auch bey mir præsentirt.

Jch habe einen großen kahn vor 22 {Thaler} biß nach hamburgk⁷⁵⁴ von Magdeburg bedungen⁷⁵⁵. Es seindt 4 Schifflütte darauff, [[3r]] vndt Jch selb achte⁷⁵⁶, nemlich 2 vom adel Röder⁷⁵⁷ Vndt Napierscky⁷⁵⁸, 3 edelknaben⁷⁵⁹, 1 lackay⁷⁶⁰, denn heütte vormittags habe ich 6 kutzschenpferde, vndt 2 raysige pferde nebens 7 Tragonern (darundter ein leüttenampt) vndt also eylf personen vndt einen bohten, vndt also 15 pferde, wieder zurück⁷⁶¹ geschickt. Mitt diesen 19 personen vndt 15 pferden, habe ich gestern abendt, zur malzeit, vndt heütte zum frühestück, nur 13 {Thaler} vndt 10 {Groschen} verzehrt bey zimlicher guter tractation⁷⁶², vndt herberge auf der Freyheitt, nahe vorm Schloß. habe noch 14 {Groschen} Tranckgeldt verehren⁷⁶³ laßen. Dem leüttenampt habe ich 2 {Thaler} vndt iedem Tragoner 1 {Thaler} verehren laßen, die sollen meine kutzsche vndt klepper wieder zurücke⁷⁶⁴ convoyiren⁷⁶⁵.

Nota Bene⁷⁶⁶ [:] gestern abendt, haben auch meine leütte, den Chur Brandenburgischen⁷⁶⁷ commissarium⁷⁶⁸, einen von Bißmarck⁷⁶⁹ vndt den Amtmann⁷⁷⁰ zu gaste gehabt, vndt ist die zehung also leydlich hingegangen.

ø den 19^{den}: Martij⁷⁷¹.

747 Tangermünde.

748 Elbe (Labe), Fluss.

749 Magdeburg.

750 Brandenburg, Kurfürstentum.

751 *Übersetzung*: "Kommissar"

752 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

753 Person nicht ermittelt.

754 Hamburg.

755 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

756 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

757 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

758 Napierski, Andreas.

759 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

760 N. N., Christoph (2).

761 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

762 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

763 verehren: schenken.

764 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

765 convoyiren: begleiten, geleiten.

766 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

767 Brandenburg, Kurfürstentum.

768 *Übersetzung*: "Kommissar"

769 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

770 Person nicht ermittelt.

771 *Übersetzung*: "des März"

Wegen wiederwertigen windes vndt Sturms habe ich zu Tangermünde⁷⁷² pernoctiren⁷⁷³ müßen, vndt heütte stilliegen denn Schumann⁷⁷⁴ hat mitt dem Schiff durchauß nit fortkommen können. Meckelburgische⁷⁷⁵ gesandten⁷⁷⁶, seindt herkommen, naher frankfordt⁷⁷⁷ auf den angestellten Tag zu raysen.

20. März 1634

[[3v]]

24 den 20^{sten}: Martij⁷⁷⁸.

In Gottes nahmen, mitt beßerem wetter (nach dem Schumann⁷⁷⁹ gestern auf der oxsenpost, weil er 4 oxen vor einen wagen auf 3 {Meilen} von hinnen⁷⁸⁰ anspannen müßen,) vndt heütte früh der kahn so zu Magdeburg⁷⁸¹ biß nach hamburg⁷⁸² vmb 22 {Thaler} bestellet, ankommen) zu waßer⁷⁸³ geseßen, vndt

	{Meilen}	
gefahren auf Sandaw ⁷⁸⁴ <Jst noch Stiftisch ⁷⁸⁵ .>	4	zur Rechten,
Werben ⁷⁸⁶ <Jst Märckisch ⁷⁸⁷ ,> alda die Schantze ⁷⁸⁸ , da die havel ⁷⁸⁹ in die Elbe kömpt, <mitt Schwedischem ⁷⁹⁰ volck ⁷⁹¹ besetzt.>	2	zur lincken,

772 Tangermünde.

773 pernoctiren: übernachten.

774 Schumann, Johann (gest. 1636).

775 Mecklenburg, Herzogtum.

776 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

777 Frankfurt (Main).

778 *Übersetzung*: "des März"

779 Schumann, Johann (gest. 1636).

780 Tangermünde.

781 Magdeburg.

782 Hamburg.

783 Elbe (Labe), Fluss.

784 Sandau (Elbe).

785 Magdeburg, Erzstift.

786 Werben (Elbe).

787 Brandenburg, Markgrafschaft.

788 Werber Schanze.

789 Havel, Fluss.

790 Schweden, Königreich.

791 Volk: Truppen.

Wittenberg ⁷⁹² gehört dem Märckischen Freyhern von Pudlitz ⁷⁹³ zu, vnser Nachtlager.	4	zur rechten
<i>Summa</i> ⁷⁹⁴	10	meilen, so wir heütte gefahren.

21. März 1634

☽ den 21^{sten}: Martij⁷⁹⁵.

	{Meilen}	
Snakenborch ⁷⁹⁶ gehört ins landt zu Lünenburg ⁷⁹⁷ .	3½	zur lincken
Lentzen ⁷⁹⁸ ist Märckisch ⁷⁹⁹ .	1½	zur rechten.
Dämitz ⁸⁰⁰ , die Festung <ist Meckelburgisch ⁸⁰¹ .> alda man vnß erzehlt, daß vnlängst einem weibe, weil eins Oberster auf einem kahn vnangemeldet vorüber fahren wollen, mitt einem Stück ⁸⁰² ein arm abgeschossen worden davon es gestorben.	3	zur Rechten,
[[4r]]		
	{Meilen}	
Hitzgker ⁸⁰³ , ist lünenburgisch ⁸⁰⁴ herzog Augusto ⁸⁰⁵ zu Plöke ⁸⁰⁶ , ist lünenburgisch nach Zell ⁸⁰⁷ , <vnser Nachtlager> vnser heüttiges Nachtlager.	3	zur linken
	4	zur linken

792 Wittenberge.

793 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

794 *Übersetzung*: "Summe"

795 *Übersetzung*: "des März"

796 Schnackenburg.

797 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

798 Lenzen.

799 Brandenburg, Markgrafschaft.

800 Dömitz.

801 Mecklenburg, Herzogtum.

802 Stück: Geschütz.

803 Hitzacker.

804 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

805 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

806 Bleckede.

22. März 1634

den 22. Martij⁸⁰⁹.

	<{Meilen}>
Böetzenburgk ⁸¹⁰ <Meckelburgische ⁸¹¹ Festung>	1½ zur Rechten
Lawenburgk ⁸¹² <Sächsisch lawenburgisch ⁸¹³ >	1½ zur Rechten
Atlemburg ⁸¹⁴ Sächsisch lawenburgisch	½ zur lincken
Tollenspicker ⁸¹⁵ , das hamburgische ⁸¹⁶ zollhauß,	4 ⁸¹⁷ 3½
hamburgk	4
	* ⁸¹⁹

Clercq⁸²⁰ ist zu mir kommen, confirmirt⁸²¹ die zeitung⁸²² mitt der lottringischen⁸²³ Niederlage.

	meilen
*Von Magdeburg ⁸²⁴ nach Tangermünde ⁸²⁵ zu	11 {Meilen}
waßer ⁸²⁶	
Von Tangermünde nach Wittemberg ⁸²⁷	10
Plöke ⁸²⁸	15
hamburgk	11
	Summa ⁸²⁹ 47 {Meilen}

807 Celle.

809 Übersetzung: "des März"

810 Boizenburg.

811 Mecklenburg, Herzogtum.

812 Lauenburg.

813 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

814 Artlenburg.

815 Zollenspieker.

816 Hamburg.

817 Im Original verwischt.

819 Rechts neben dem Asteriskus befindet sich im Original eine verwischte Rechnung 11+15+10=36, die hier nicht wiedergegeben wird.

820 Le Clerq, Jean.

821 confirmiren: bestätigen.

822 Zeitung: Nachricht.

823 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

824 Magdeburg.

825 Tangermünde.

826 Elbe (Labe), Fluss.

827 Wittenberge.

828 Bleckede.

829 Übersetzung: "Summe"

Sonst rechnen die Schif

leütte 48 {Meilen}

von Magdeburg nach

Hamburgk.

Die FrawMuhme⁸³⁰ hat mich bitten vndt willkomb heißen laßen. Post curialia⁸³¹ habe ich mich endtschuldiget, wegen geschäften, biß Morgen *gebe gott hofmeister Schilling*⁸³² wartett Ihrer *Liebden* auff.

Bürgermeister[!] Rust⁸³³ hat mich noch angetroffen, <vndt <Seiner verrichtung> relation⁸³⁴ gethan.>

Der alte Albrecht Schultheiß⁸³⁵, jst zu mir kommen, wegen des wechsels.

23. März 1634

[[4v]]

© den 23^{sten}: Martij⁸³⁶.

Nach Arnspöeck⁸³⁷ abgefertiget.

Die Fraw Muhme henvetter Fürst Ludwigs⁸³⁸ gemahlin⁸³⁹, in ihrem hause angesprochen, mitt Ihrer *Liebden* in die ki predigt, nach Altena⁸⁴⁰ gefahren, vndt mitt deroselben malzeit gehalten, darzu ist noch der Oberste Kniphausen⁸⁴¹, vndt seine Fraw⁸⁴², gekommen, wie auch zur predigt. Der hofmeister Schilling⁸⁴³ vndt die Fraw von Almßleben⁸⁴⁴ seindt bey der Fürstinn. Das frewlein von Ejbißwaldt⁸⁴⁵, so mich zu Regensburg⁸⁴⁶ gesehen, kam auch nachmittags eine Steyermärckerinn.

*Zeitung*⁸⁴⁷ daß der Moßkowiter⁸⁴⁸ vom Polen⁸⁴⁹ gantz vmbringet, vndt ad iniquissimas conditiones⁸⁵⁰ gedrunge worden, nach dem er aufs häupt geschlagen, worden<vndt> gantz

830 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

831 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten"

832 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

833 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

834 Relation: Bericht.

835 Schulte, Albrecht (1576-1652).

836 *Übersetzung*: "des März"

837 Ahrensböck.

838 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

839 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

840 Altona.

841 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

842 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen (gest. 1657).

843 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

844 Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau (1589-1636).

845 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).

846 Regensburg.

847 *Zeitung*: Nachricht.

848 Moskauer Reich.

849 Polen, Königreich.

850 *Übersetzung*: "zu den ungünstigsten Bedingungen"

zertrennet sein soll. Auch will der König in Polen⁸⁵¹, der fortun gebrauchen, vndt durch die Moßkaw, nach der Schweden⁸⁵² ländter zu gehen, dieselbigen zu occupjren.

Die Staden⁸⁵³ prosperiren in WestJndjen⁸⁵⁴, haben die festung Rio grande⁸⁵⁵, in Brasilien⁸⁵⁶ eingenommen.

Kayser⁸⁵⁷ declarirt, weil *Jhre Majestät* bewogen worden, den von Fridlandt⁸⁵⁸, dero gewesenen general Feldthauptmann zu veränders<n>, wejl er eine gantz gefährliche vndt weitt außehende conspiracy vndt verbündtnuß wieder *Jhre Majestät* vndt ihr hochlößliches hauß⁸⁵⁹ an [[5r]] zuspinnen sich vnlängst <vndterstanden>, vndt durch falsche ertichtete einbildungen, vndt verkleinerung ihrer Kayserlichen person⁸⁶⁰, vndt vngleicher eigensinniger außdeüttung ihrer instruction (welche doch allerdings auf gemeltes ihres Feldthauptmanns⁸⁶¹ discretion gestellet gewesen) die *Kayßerlichen*⁸⁶² offizierer meistentheils solchen bundt zu vndterschreiben, angeleittet vndt versichert hatt, Weil aber die solcher nichtigen verbündtnuß (welche *Jhre Majestät* auch als ohne daß ipso jure⁸⁶³ vnbindig, vngültig, vndt null erklären, cassiren vndt aufheben) angezogene⁸⁶⁴ vnbegründte vrsache, der öffentlichen am Tage liegenden warheitt selbst zu wieder lauffen, in deme *Jhre Majestät* besagtem ihren gewesenen Feldthauptmann einige injurien nicht zugefügt, sondern viel mehr wie obgemeldt, mitt allen *Kayßerlichen* gnaden entgegen gangen (denn *Jhre Majestät* im anfang des Mandats⁸⁶⁵ an alle kriegsbefehlichhaber gesetzt, Sie stellten in keinen zweifel es werde ihnen allen sampt vndt sonders ia männiglich bekandt sein, was maßen *Jhre Majestät* zuvor als bey ihrer *Kayßerlichen* regierung, ihren gewesenen Feldthauptmann, den von Fridlandt mitt allerhandt gutthaten gnaden[,] [[5v]] Freyheiten vndt digniteten⁸⁶⁶, des nicht baldt einen Menschen seines Standes gleich geschehen, begabet vndt gezieret haben, welcher gestalt aber derselbe⁸⁶⁷ auß boßhaftem gemühte, vndt ohne zweifel lengst zuvor gesetztem vorsatz, wie dann solches die bißhero geführte actiones⁸⁶⁸ augenscheinlich numehr zu erkennen geben, newlicher zeitt eine gantz gefährliche, weittaußgehende conspiracy vndt verbündtnuß etcetera wie oben die wortt lauten, etcetera) auch einige vom ihm angegebene machination gegen demselben, wie *Jhre Majestät*⁸⁶⁹ solches mitt Gott bezeügen können *Jhrer Majestät* nje in dero

851 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

852 Schweden, Königreich.

853 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

854 Westindien.

855 Forte dos Reis Magos (Natal).

856 Brasilien.

857 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

858 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

859 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

860 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

861 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

862 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

863 *Übersetzung*: "durch das Recht selbst"

864 anziehen: anführen, erwähnen.

865 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

866 Dignitet: Würde, Standeswürde.

867 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

868 *Übersetzung*: "Handlungen"

869 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

sinn vndt gemüht nicht gekommen, darneben aber gewisse Nachrichtung erlanget, waß maßen derselbe, vmb Sie vndt ihr hochlöblich hauß⁸⁷⁰ von dero Erbkönigreichen⁸⁷¹ [,] land vndt leütten zu vertreiben, ihrer *Majestät* Scepter vndt kron ihm selbst eydtbrüchlicher weyse zuzueignen, vndt zu solchem ende ihre getrewe *general* [,] obristen vndt Offizirer ihme anhengig machen, vndt dieselbe zu seinem bößhaften intent⁸⁷² gebrauchen, vndt dadurch vmb ehr vndt Reputation bringen wollen, *Jhrer Majestät* getrewer diener gühter anderwärts zu verwenden, gelüsten, ia *Jhre Majestät* vndt ihr gemeltes hochlöbliches hauß [[6r]] gänzlich außzurotten, sich vernehmen laßen, vndt solche seine meineydige Trewlosigkeit, vndt Barbarische Tyranny, derogleichen nicht gehöret, noch in *historicis*⁸⁷³ zu finden ist, würcklichen zu vollnziehen sich eüßerst bemühet hat, Als seindt *Jhrer Majestät*⁸⁷⁴ eüßerster Noth halben zu versicherung ihro vndt ihres Hauses⁸⁷⁵ gedrungen worden mitt demselben eine veränderung vorzunehmen. *etcetera etcetera Interim*⁸⁷⁶ sollen Sie dem Graf gallaas⁸⁷⁷ *general leütnant* [,] *Jtem*⁸⁷⁸: dem grafen von Altringen⁸⁷⁹, *general Feldtmarschalcken*, Don Balthasar de Marradas⁸⁸⁰ Böhmischen⁸⁸¹ *generaln* vndt Francesco Octavio grafen Piccolominij⁸⁸², vndt Rudolf von Coloredo grafen zu Walsa⁸⁸³ [,] <auch> beyden *general Feldtmarschalln*, vndt andern trewen ihnen nachgesetzten *general officirern*, allen schuldigen gehorsamb leisten, vndt erweysen, auch dero ordinantzen⁸⁸⁴ geleben⁸⁸⁵, *etcetera* <es> offerjren sich auch *Jhrer Majestät* die armada⁸⁸⁶ wol zu vnterhalten vndt zu belohnen, gleich wie sie darzu dero gewesenen Feldthauptmann⁸⁸⁷, eine Nahmhafte Summa⁸⁸⁸ geldes hergeschoßen⁸⁸⁹. *etcetera de dato*⁸⁹⁰ Wien⁸⁹¹ den 18. Februarij⁸⁹² [,]

*Zeitung*⁸⁹³ das gegen den 17. Augustj⁸⁹⁴ *gebe gott* daß königlich dennemärkische⁸⁹⁵ beylager⁸⁹⁶ soll angestellet werden.

870 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

871 Böhmen, Königreich; Ungarn, Königreich.

872 Intent: Absicht, Vorhaben.

873 *Übersetzung*: "in den Historien"

874 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

875 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

876 *Übersetzung*: "Vorläufig"

877 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

878 *Übersetzung*: "ebenso"

879 Altringen, Johann, Graf von (1588-1634).

880 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

881 Böhmen, Königreich.

882 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

883 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

884 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

885 geleben: nachleben, gehorchen, befolgen.

886 Armada: Armee, Heer.

887 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

888 *Übersetzung*: "Summe"

889 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

890 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

891 Wien.

892 *Übersetzung*: "des Februar"

893 Zeitung: Nachricht.

894 *Übersetzung*: "des Augusts"

[[6v]]

Oxenstierna⁸⁹⁷ sollicitirt⁸⁹⁸ die Lübecker⁸⁹⁹ zu frankfordt⁹⁰⁰ zu erscheinen, vndt zu deliberiren⁹⁰¹ : 1. Eine vfrechte einmühtige conjunction⁹⁰², armorum & consiliorum⁹⁰³ vndt was zu fortsetzung vndt beharrung deren biß auf erlangung eines redlichen friedens, in allen stücken nöhtig vndt diensam möchte tractirt⁹⁰⁴, vndt verbündtlich geschloßen, vndt dann sorgfältig, reyfflich, vndt einmühtig bedacht vndt erwogen, <2.> vf was erbare, redliche bey Gott vndt aller vnpartheyschen welt wolverantwortliche conditiones⁹⁰⁵, mittel vndt wege, die wiederbringung vndt Stabilirung⁹⁰⁶ eines allgemeinen durchgehenden sichern friedens, endtlich zu stellen, <3.> auch welcher gestalt zu beförderung dieses so <hoch> heilsamen wercks, die von der *Königlichen Majestät* zu Dennemark⁹⁰⁷ auß höchstrühmblicher sorgfalt⁹⁰⁸ vbernommener Interpositionshandlung⁹⁰⁹, in gebührende obacht genommen, vndt nützlich gebraucht, 4. nicht weniger vf was weise vndt weg der kron Schweden⁹¹⁰ seinem vaterlandt wegen deren von weylant *perge*⁹¹¹ Sejnem in Gott Sehliglich ruhenden Allergnedigsten König⁹¹² vndt herren, dem gesambten in eüßerster gefahr gestandenem, vndt gleichsamb in letzten zügen, gelegenem *Evangelischen* wesen, [[7r]] mitt vfsetzung Cron vndt Scepter, leib[,] gut Vndt bluts, erwiesene, auch endtlich leyder! mitt verlust dero Edlen *königlichen* lebens versiegelten Trew, mitt würcklichen, Immerwehrenden, vndt vnaufhörlich redenden denckzeichen begegnet werden. Er⁹¹³ remonstrirt⁹¹⁴ auch was die zusammensetzung der 4 oberkrayse⁹¹⁵ vor Nutzen gebracht, wie die sachen in erträglichem wesen erhalten worden, hingegen was die disiunction andern Chur[fürsten]⁹¹⁶ vnd *Fürsten* geschadet, vndt begehret, Sie sollen ihre gesandten plenarie⁹¹⁷ instruiren, mitt vollmacht ohne zu rüch schickung, &cetera[.] Es wehre eine sache die Gottes ehr, vndt lehr, auch die erhaltung deren so thewer erworbenen libertet vndt Freyheit vndt die beruhigung der gantzen *Evangelischen* Christenheit vnzweifelich begreiffet, &cetera[.] Drümb sollten Sie auch ihres theilß eyferig vndt getrewlich,

895 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

896 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

897 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

898 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

899 Lübeck.

900 Frankfurt (Main).

901 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

902 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

903 *Übersetzung*: "der Waffen und Beschlüsse"

904 tractiren: (ver)handeln.

905 *Übersetzung*: "Bedingungen"

906 Stabilirung: feste Begründung, Befestigung.

907 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

908 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

909 Interpositionshandlung: Vermittlungsverhandlung.

910 Schweden, Königreich.

911 *Übersetzung*: "usw."

912 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

913 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

914 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

915 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

916 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

917 *Übersetzung*: "völlig"

mitt hindansetzung aller anderer Menschlichen considerationen, cooperiren vndt Standthafftig mitt wircken.

*Zeitung*⁹¹⁸ daß sich ein Seehundt auf der elbe⁹¹⁹ bey Dresen⁹²⁰ [!] sehen leßet, welches bey Menschen gedencken, an dem ortt vnerhört.

[[7v]]

Item⁹²¹: das sich bey halle⁹²² abermal ein Teich in bluht verwandelt. Die bedeüttung ist leyder schon zweymal experimentirt⁹²³ worden.

Item⁹²⁴: *zeitung*⁹²⁵ daß 4 Regiment Kayserliches⁹²⁶ volck⁹²⁷ in Schlesien⁹²⁸ zu den Schwedischen⁹²⁹ vbergefallen.

Abends habe ich in meiner herberge int⁹³⁰ hoff von hollandt, den Obersten herren von Kniphausen⁹³¹, vndt den ChurSächsischen⁹³² bedienten Löbzellern⁹³³ zu gaste gehabt.

24. März 1634

» den 24^{sten}: Martij⁹³⁴.

Recht erfahren daß der Oxenstierna⁹³⁵ der Stadt Magdeburg⁹³⁶ des dom capittels⁹³⁷ verwüstete, 10 dörfer vndt andere deßelben vor vndt vmb die Stadt in einer meil weges herumb gelegene noch eintzele gühter, ingleichem der andern Stifter, als *Sankt Steph* Sebastians[,] *Sankt Niclolaj*, *Sankt Gangolphj* vndt *Sankt Petrj & Paulj* befindtliche dörfer, güter, äcker, grünenberg⁹³⁸, vndt andere geholtzungen, wiesen, lehen, Jagten, zinsen, pächte, zehenden, Fronendienste, vndt das kloster Berge⁹³⁹, *Sankt Lorentz* vndt Ampt der Mollenvogtey⁹⁴⁰, sambt allen zu solchen gütern

918 Zeitung: Nachricht.

919 Elbe (Labe), Fluss.

920 Dresden.

921 *Übersetzung*: "Ebenso"

922 Halle (Saale).

923 experimentiren: eine Erfahrung machen.

924 *Übersetzung*: "Ebenso"

925 Zeitung: Nachricht.

926 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

927 Volk: Truppen.

928 Schlesien, Herzogtum.

929 Schweden, Königreich.

930 *Übersetzung*: "zum"

931 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

932 Sachsen, Kurfürstentum.

933 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

934 *Übersetzung*: "des März"

935 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

936 Magdeburg.

937 Magdeburg, Domkapitel.

938 Grüneberg, Wüstung.

939 Berge, Kloster.

940 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt.

gehörigen dörfern, äckern[,] holtzungen, Pächten, zehenden, wiesen, lehen, vndt allen andern [[8r]] pertinentzien⁹⁴¹ vndt gerechtigkeiten⁹⁴², weiter den gantzen newen Marckt zusampt dem domb vndt andern kirchen vndt klöstern, auch Creütz[-] vndt Bischofshoff, Mollenvogtei, Clerisey vndt andern gebeüden vndt brandtstädten, nichts dann abgesetztes vor die Königliche Majestät⁹⁴³ vndt Kron Schweden⁹⁴⁴ vorbehaltenes bequehmes hauß vndt die dombprobstei außgeschlossen perge⁹⁴⁵ schencken, vberreigenen, perge⁹⁴⁶ als ein lehen zu recognosciren, vndt deßwegen gehörigen reverß von sich zu stellen. perge⁹⁴⁷

Den hofmeister Schilling⁹⁴⁸, Löbzeltern⁹⁴⁹ vndt Clauß Sjlmen⁹⁵⁰, zu Mittage, zu gast gehabt.

Ein Schiff, nach Amsterdam⁹⁵¹, bestellet, <durch meinen kammerdiener, Johann Schuemann⁹⁵², so mirs gesagett,> dahin guter vorträglicher Ostwindt, (wenn er nur bestendig bliebe,) vmb 5 {Thaler} vor mich, selb achte⁹⁵³ oder [-]9^{te:954} mitt einer besonder Cahütte⁹⁵⁵, iedoch wollen Sje noch andere sachen drauf laden. Ist ein holländer, achtett der Duynkirchner⁹⁵⁶ nicht, will durch die watte fahren. Ich habe so ferrn mitt ihm geschlossen, wo keine Sturmwindt vndter deßen einfallen, denn er kan vor donnerstags nicht abfahren, vndt Morgen darf er nicht, wegen des Fests.

Den Stadischen⁹⁵⁷ Resjdenten Voppium⁹⁵⁸ habe ich besuchen lassen, durch Schuemann.

25. März 1634

[[8v]]

σ den 25. Martij⁹⁵⁹. Mariæ verkündigung⁹⁶⁰.

941 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

942 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

943 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

944 Schweden, Königreich.

945 *Übersetzung*: "usw."

946 *Übersetzung*: "usw."

947 *Übersetzung*: "usw."

948 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

949 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

950 Sillem, Nikolaus (gest. 1659).

951 Amsterdam.

952 Schumann, Johann (gest. 1636).

953 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

954 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.

955 Hier: Kajütte.

956 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

957 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

958 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

959 *Übersetzung*: "des März"

Jl a heurtè non gueres loing de mon lict ce mattin.⁹⁶¹

Somnium⁹⁶²: wie ich bey herrvetter Fürst Ludwig⁹⁶³, & sa femme^{964 965} in einem bett gelegen, sa-w<sans toucher personne⁹⁶⁶ an> einem ortt, wie <zu> Plötzka⁹⁶⁷ in der besten kammer, vndt hette die Fürstin gesagt herrvetter wollte Erdtmann⁹⁶⁸ vor Seinen Sohn annehmen, darüber ich mich erfrewet, vndt es Madame⁹⁶⁹ meiner gemahl berichtet. Es wehre darnach der alte hertzog Augustus von Lawenburg⁹⁷⁰ mitt großem comitat⁹⁷¹ zu vns kommen, da hetten 2 diebe hencken sollen ein großer vndt ein kleiner, dem gro<die hetten> mit würfeln drümb spielen müßen, da hette der præident⁹⁷² dem großen vberhelfen⁹⁷³ vnd die würfel verdrehen wollen, Fürst Ludwig vndt ich aber hetten zum rechten gesehen, es also daß der kleine gewonnen der große verspielt, hette vns doch beyder geiammert, vnd ich bin darüber aufgewacht. Nota Bene⁹⁷⁴ [:] Oben wehren 2 lackayen Stoffel⁹⁷⁵ vndt Caspar⁹⁷⁶ durch die kammer gangen da wir gelegen wie gemelt, vnd Caspar hette vberlautt zur Fürstin gesagt qu'il eut veut coucher un garçon avec moy dans ce lict⁹⁷⁷, darüber sich hervetter Fürst Ludwig sehr geschämet wie es ihm, die Fürstin gesaget, vnd ich auch. Aber Caspar hette es auß, einfalt gesaget.

[[9r]]

Wieder in die predigt nach Altena⁹⁷⁸.

herr Stahlmann⁹⁷⁹, Löbzellern⁹⁸⁰, vndt Albrecht Schultheß⁹⁸¹ zu gaste gehabt, zu Mittage.

Nachmittags, hat mich der Stadische⁹⁸² Resident, Voppius d'Aisma⁹⁸³ in meinem losament⁹⁸⁴, besucht, <vndt allerley gute gespräche gehabt.>

960 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

961 Übersetzung: "Es hat gar nicht weit von meinem Bett heute Morgen geklopft."

962 Übersetzung: "Traum"

963 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

964 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

965 Übersetzung: "und seine Frau"

966 Übersetzung: "ohne jemanden zu berühren"

967 Plötzkau.

968 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

969 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

970 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

971 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

972 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

973 überhelfen: helfen, beistehen.

974 Übersetzung: "Beachte wohl"

975 N. N., Christoph (2).

976 N. N., Kaspar (1).

977 Übersetzung: "dass er einen Jungen mit mir in diesem Bett habe schlafen sehen"

978 Altona.

979 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

980 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

981 Schulte, Albrecht (1576-1652).

982 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

983 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

Schreiben von Arnspöeck⁹⁸⁵, mitt dem Bezoar.

Bürgermeister[!] Rust⁹⁸⁶, ist heütte früh verreyset, nach Bernburgk⁹⁸⁷ zu, in Gottes nahmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁸⁸> *Nota Bene*⁹⁸⁹[:] den Englichen⁹⁹⁰ permittirt man alhier in der k Stadt hamburg⁹⁹¹ eine kirche, der nation vndt dem König in Engellandt⁹⁹² zu ehren, auch weil es die deützschen nicht verstehen, vndt dannenhero, (ihrer der hamburgere opinion⁹⁹³ nach) nicht verführet werden können, die deützschen vndt Niderländer aber müßen Sich draußen zu Altena behelfen, sonsten möchten die bürger zu hamburg auß fürwitz in die kirche lauffen, vndt (der pfaffen meinung nach) das Calvinische giff <auch> an sich ziehen. Der FrawMuhme⁹⁹⁴ hat man im anfang nachgelaßen, daß Sie in ihrem losament predigen laßen, weil aber allzuviel zulaufs von bürgern gewesen vndt dem predicanten⁹⁹⁵ (welcher zwar nicht ihr eigener, sondern von Altena) fast darob ein Schimpf begegnet, hat man es einstellen müssen.

[[9v]]

herr Stahlmann⁹⁹⁶ referirt inter alia⁹⁹⁷, wie das newlicher zeitt in Schweden⁹⁹⁸ ein aal gefangen, portentosæ magnitudinis & crassitie⁹⁹⁹, an dem wehren alt Gohtische buchstaben gestanden, darunder eine Schnecke, vndt etzliche Tipfelchen, vndt vndten die wortt, so in Gohtischer sprache, so viel alß Adieu¹⁰⁰⁰, oder Ade heißen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰¹> bedeütten. Dörfte wol ein valet¹⁰⁰², dem Königreich Schweden bedeütten.

Clercq¹⁰⁰³ ist bey mir gewesen, wegen der Fraw Muhme¹⁰⁰⁴, hat mir allerley opiniones¹⁰⁰⁵, wegen des itzigen vnwesens, angezeigtt.

26. März 1634

984 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

985 Ahrensböck.

986 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

987 Bernburg.

988 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

989 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

990 England, Königreich.

991 Hamburg.

992 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

993 *Übersetzung*: "Meinung"

994 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

995 Entweder Heinrich Milde oder Tobias Mylius.

996 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

997 *Übersetzung*: "unter anderem"

998 Schweden, Königreich.

999 *Übersetzung*: "von außerordentlicher Größe und Dicke"

1000 *Übersetzung*: "lebe wohl"

1001 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1002 *Übersetzung*: "Lebt wohl"

1003 Le Clerq, Jean.

1004 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1005 *Übersetzung*: "Ansichten"

Noch am[!] Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁰⁷ geschrieben.

hänßgen¹⁰⁰⁸ ist mitt dem korn von *Magdeburg*¹⁰⁰⁹ ankommen[.]

*Albrecht Schultheß*¹⁰¹⁰, abermal, wegen des wechself bey mir gewesen, vndt sich fleißig bemühet.

Bey der *FrawMuhme*¹⁰¹¹ zu Mittage gegeben, abschiedt genommen. Die *Fraw*¹⁰¹² vndt *Frewlein* von *Eibißwaldt*¹⁰¹³, seyndt auch alda gewesen.

Der *Raht*¹⁰¹⁴ alhier zu *hamburgk*¹⁰¹⁵, hat mir 24 *Stübichen*¹⁰¹⁶ wein verehrt¹⁰¹⁷, <Reinischen: vndt mancherley süsse weine.>

[[10r]]

Der *Oberste Kniphausen*¹⁰¹⁸, ist bey mir gewesen, vndt hat abscheidt von mir genommen, diesen Nachmittag, Sagte auch, es wehre ein *hasard*¹⁰¹⁹, daß ich also fortt, zu waßer, mich wagen wollte, wegen der *Duynckirchner*¹⁰²⁰, welche so wol inn: als außerhalb der watte, schiffe wegnehmen, ie zu weilen auch forne in der *Elbe*¹⁰²¹ legen.

Abends ist *hofmeister Schilling*¹⁰²², der *Löbzelter*¹⁰²³, meine gäste gewesen.

*Avis*¹⁰²⁴ daß *Pinneberg*¹⁰²⁵, von den *Kayserischen*¹⁰²⁶ vberrumpelt vndt eingenommen, die *victory*¹⁰²⁷ des *Rheingrafen*¹⁰²⁸ in *Lottringen*¹⁰²⁹ gar gewiß, vndt auch ein 4 *mille*¹⁰³⁰ Mann, so auß *Minden*¹⁰³¹ gezogen geschlagen sollen sein von *Schwedischen*¹⁰³² [.]

1006 *Übersetzung*: "des März"

1007 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1008 Ganß, Johann.

1009 *Magdeburg*.

1010 *Schulte, Albrecht* (1576-1652).

1011 *Anhalt-Köthen*, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1012 *Eibiswald*, Sidonia von, geb. *Stubenberg* (1599-1642).

1013 *Stubenberg*, Dorothea Felizitas von, geb. *Eibiswald* (1622-1667).

1014 *Hamburg*, Rat der Freien und Hansestadt.

1015 *Hamburg*.

1016 *Stübich*: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

1017 verehren: schenken.

1018 *Innhausen und Knyphausen*, Enno Wilhelm von (1586-1656).

1019 *Übersetzung*: "Gefahr"

1020 *Duinkerker* (*Dünkirchener*) *Freibeuter*: *Freibeuter*, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. *Dünkirchen*) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

1021 *Elbe* (*Labe*), Fluss.

1022 *Schilling*, Friedrich von (1584/86-1637).

1023 *Lebzelter*, Friedrich (1565-1640).

1024 *Übersetzung*: "Nachricht"

1025 *Pinneberg*.

1026 *Österreich*, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von *Österreich*).

1027 *Victorie*: Sieg.

1028 *Salm-Kyrburg*, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

1029 *Lothringen*, Herzogtum.

Jtem¹⁰³³ : daß Trautmanßdorf¹⁰³⁴ vndt Eggenberg¹⁰³⁵ in vngnaden bey dem Kayser¹⁰³⁶. *Ihre Majestät* auch viel volck¹⁰³⁷, vndt geldt der armada¹⁰³⁸ außgetheilet, vndt selbst in Böhmen¹⁰³⁹ ankommen sein sollen.

27. März 1634

[[10v]]

21 den 27^{sten}: Martij¹⁰⁴⁰.

Terrible odeur & du tout inpatible¹⁰⁴¹, fætor sulphurea¹⁰⁴², que j'ay souffert ce mattin, plus que l'ordinaire de la marée, laquelle est desja ven[u] hier au soir, sur les 5 heures¹⁰⁴³.

Jch habe dem Stadischen¹⁰⁴⁴ Residenten <Voppio d'Aisma¹⁰⁴⁵> einen güldenenen gnadendenarium¹⁰⁴⁶ durch Schumann¹⁰⁴⁷ verehrt¹⁰⁴⁸, wegen ezlich[er] angenehmer dienste so er mir gethan, etzliche jahr hero, wegen meiner sollicitation¹⁰⁴⁹ Vndt anders.

Schreiben von Madame¹⁰⁵⁰ vom 23. Martij¹⁰⁵¹, In vnserm Fürstenthumb¹⁰⁵² soll man 16fach contribuiren¹⁰⁵³. Die Kayserlichen¹⁰⁵⁴ ziehen auf hildeßheim¹⁰⁵⁵ starck an daßelbe zu entsetzen. Obrist Werder¹⁰⁵⁶ ist von Dresen¹⁰⁵⁷ [!] wiederkommen, Caspar Pfau¹⁰⁵⁸ aber nicht. Chur

1030 *Übersetzung*: "tausend"

1031 Minden.

1032 Schweden, Königreich.

1033 *Übersetzung*: "Ebenso"

1034 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1035 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1036 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1037 Volk: Truppen.

1038 Armada: Armee, Heer.

1039 Böhmen, Königreich.

1040 *Übersetzung*: "des März"

1041 *Übersetzung*: "Furchtbarer und völlig unerträglicher Geruch"

1042 *Übersetzung*: "ein schweflicher Gestank"

1043 *Übersetzung*: "den ich heute Morgen erlitten habe, mehr als das Gewöhnliche von der Ebbe, welche bereits gestern am Abend über die 5 Stunden gekommen ist"

1044 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1045 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1046 Gnadepfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

1047 Schumann, Johann (gest. 1636).

1048 verehren: schenken.

1049 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1051 *Übersetzung*: "des März"

1052 Anhalt, Fürstentum.

1053 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1054 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1055 Hildesheim.

1056 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1057 Dresden.

Brandenburgs¹⁰⁵⁹ schlechte resolution wegen Frankfurter¹⁰⁶⁰ zahlung ist ankommen. Ingratis servire nefas.¹⁰⁶¹ So ist auch die resolution von ChurSachsen¹⁰⁶² schlecht wegen der einquartirten 2 Regimenter[.] Ô Dieu exauce moy! & donne moy ailleurs l'assistance necessairement requise.¹⁰⁶³

Avis¹⁰⁶⁴ : daß sich die tractaten¹⁰⁶⁵ zwischen dem König in Dennemark¹⁰⁶⁶ vndt der Stadt hamburgk¹⁰⁶⁷ gantz zerschlagen.

[[11r]]

Albrecht Schultheiß¹⁰⁶⁸ zu Mittage mein gast.

A Dieu¹⁰⁶⁹ jhm gesaget, vndt darnach Löbzelter¹⁰⁷⁰.

Avis¹⁰⁷¹ von Dresen¹⁰⁷² [!], das herzog Vlrichs¹⁰⁷³ Seligem leiche<begängnüß> mitt großer pomp alda celebrirt, vndt biß ans waßer, begleitet worden, von dannen Sie auf einem TrawerSchiff die Elbe¹⁰⁷⁴ hinundter geschickt. &cetera Jst also des gewesenen Abgesandten, Dyßkawens¹⁰⁷⁵, vorgeben nichtig, als wenn sich niemandt vmb die leiche annehmen wollte.

Avis¹⁰⁷⁶ von Sigmundt Dewerlin¹⁰⁷⁷, das er zwar zu Saltzwedel¹⁰⁷⁸ ankommen, aber wegen ermangelnden fuhre nicht weiter fortgekondt, auch wegen noch wehrender leibes Schwachheitt, vndt vnsicherheitt der Lünenburgischen¹⁰⁷⁹ streiffenden rotten, dem bohten nicht zu fuß nachlauffen können.

Avis¹⁰⁸⁰ das der Kayser¹⁰⁸¹ dem Churfürsten von Saxen¹⁰⁸² etzliche quartier in Schlesien¹⁰⁸³ vergönnet.

1058 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1059 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1060 Frankfurt (Main).

1061 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen."

1062 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1063 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich! Und gib mir woanders die unbedingt erforderliche Hilfe!"

1064 *Übersetzung*: "Nachricht"

1065 Tractat: Verhandlung.

1066 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1067 Hamburg.

1068 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1069 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1070 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1071 *Übersetzung*: "Nachricht"

1072 Dresden.

1073 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1074 Elbe (Labe), Fluss.

1075 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1078 Saltzwedel.

1079 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1080 *Übersetzung*: "Nachricht"

1081 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1082 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1083 Schlesien, Herzogtum.

Daß hertzogk Berndt¹⁰⁸⁴, mitt verlust vor Cronach¹⁰⁸⁵ abziehen, vndt sich nach Coburgk¹⁰⁸⁶ retiriren müßen.

Das abermal starcke friedenstractaten¹⁰⁸⁷ vor sein.

Vnser Schiffer hat heütte tergiversirt¹⁰⁸⁸, vndt nit fortgewoltt, will erst Morgen *gebe gott* frühe fort. Dißmal habe ich ihn müßen gebahren laßen.

*Zeitung*¹⁰⁸⁹ daß der Seehundt bey Dresen[!] gefangen, vndt erschlagen seye worden, von den Fischern.

[[11v]]

Die zeitung¹⁰⁹⁰ der gewaltigen victorie¹⁰⁹¹ des Königs in Polen¹⁰⁹² wieder den Moßkowiter¹⁰⁹³, continujret¹⁰⁹⁴ noch, wirdt mitt vielen vmbständen beschrieben, vndt gehet kürztlich dahin, daß wie das Moßcowitische läger, ob es sich schon, ejn¹⁰⁹⁵ 140 *mille*¹⁰⁹⁶ Mann starck geschätzt, von dem Pollnischen¹⁰⁹⁷ dermaßen beängstiget, bedrenget, vndt vmbringet, auch alle zufuhre ihm gesperret gewesen, daß es keinen außgang mehr gewust, so hat der König durch den <lyttauischen¹⁰⁹⁸> Feldthern Radzivil¹⁰⁹⁹ mitt ihnen accordiren¹¹⁰⁰ laßen, auf vndterschiedliche artickel, Insonderheit aber, daß Sie alles geschütz sollten hinterlaßen, alle fahnen vndt Fähnlein, mitt einem demühtigen fußfall zu des Königes füßen legen, vndt in 4 Monaten, nicht wie mehr wieder den Könjg dienen, sondern jhren abzugk nach der Stolize¹¹⁰¹, (Moßkaw¹¹⁰²) zu, nehmen, *perge*¹¹⁰³ Dje hohen Offizirer allejn, haben geschworen, wie auch die Pollnischen verordneten commissarien, vndt die vberläuffer vndt verräther seindt den Polen auch gelifert, hinweg[k], ists den Moßcowitern vndt außländern so ihnen dienen, erlaubett, sjch bey Polen vnderzustellen, vndt sollen jhnen, weib vndt kindt, vndt alles waß Sie an bagage¹¹⁰⁴ haben, nachgeschickt werden. Der König, hat ihnen dje fahnen vndt Fähnlein wiedergegeben, vndt darnach seindt Sie mitt Trommelschlag vndt blasenden Trompetten

1084 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1085 Kronach.

1086 Coburg.

1087 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1088 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1089 Zeitung: Nachricht.

1090 Zeitung: Nachricht.

1091 Victorie: Sieg.

1092 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1093 Moskauer Reich.

1094 continuiren: weiter berichtet werden.

1095 ein: ungefähr.

1096 *Übersetzung*: "tausend"

1097 Polen, Königreich.

1098 Litauen, Großfürstentum.

1099 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1100 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1101 *Übersetzung*: "Hauptstadt"

1102 Moskau.

1103 *Übersetzung*: "usw."

1104 *Übersetzung*: "Gepäck"

abgezogen, da Sje doch zuvor in der stille, biss vor den Könjg marchiren müssen. Nun tractirt¹¹⁰⁵ er friede, [[12r]] doch also daß wo fern die Moßcowiter¹¹⁰⁶ sich nit bequehmen würden, er noch tiefer in ihr landt penetriren, vndt <die> viscera¹¹⁰⁷ jhres Rejchs, angreifen wollte. Vndt wirdt des ljtawischen¹¹⁰⁸ Feldtherrn Fürst Christophorj Radzivil¹¹⁰⁹ valor¹¹¹⁰, in dieser Vndt vorigen occasionen, gewaltig gerühmet, wie ihm dann deßen, der König¹¹¹¹ selber in einem schreiben an die littawische zur Wilda¹¹¹² versamblete stände¹¹¹³, ein großes lob, vndt gut gezeügnüß giebet. Nota¹¹¹⁴: der König erkläret sich auch, in demselben schreiben, er wolle alles, was er erobert, nicht ihme appropriiren¹¹¹⁵, sondern Reipublicæ Polonæ¹¹¹⁶ zueignen, Sje sollen nur darzu, frey contribuiren¹¹¹⁷.

28. März 1634

☿ den 28^{sten}: Martij¹¹¹⁸.

Escrit a Madame¹¹¹⁹ [.]¹¹²⁰ 2 schreiben von Adolf Börstel¹¹²¹ vom 23. Februar in hamburg¹¹²² bekommen.

Responce chauve¹¹²³ von Chur Brandenburg¹¹²⁴ mitt Dewerlin¹¹²⁵, welcher noch zu glück ankommen. Sigismundt, Conradt Dewerlin von Falckengrundt.

Congè a Löbzelter¹¹²⁶ 1127.

1105 tractiren: (ver)handeln.

1106 Moskauer Reich.

1107 *Übersetzung*: "Eingeweide"

1108 Litauen, Großfürstentum.

1109 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1110 *Übersetzung*: "Mut"

1111 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1112 Vilnius (Wilna).

1113 Litauen, Landstände.

1114 *Übersetzung*: "Beachte"

1115 appropriiren: sich aneignen.

1116 Polen, Königreich.

1117 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1118 *Übersetzung*: "des März"

1119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1120 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

1121 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1122 Hamburg.

1123 *Übersetzung*: "Kahle Antwort"

1124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1125 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1126 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1127 *Übersetzung*: "Abschied dem Lebzelter."

Schif von 8 oder 9 lasten¹¹²⁸ vmb 23 {Thaler} gedinget vnß naher Amsterdam¹¹²⁹ zu lifern, 1 {Thaler} dem Stewermann.

Gantz stille, sonst schön warm vndt lieblich wetter im außfahren, vndt haben kaum vor Altena¹¹³⁰ [[12v]] vorüber kommen können.

29. März 1634

‡ den 29. Martij¹¹³¹.

Noch contrary¹¹³² windt wie gestern, vndt kaum vor Blanckenese¹¹³³ vorbeÿ segeln können.

30. März 1634

⊙ den 30. Martij¹¹³⁴.

Vor Glückstadt¹¹³⁵, nach dem der windt je länger ie stärker worden, von westen her, vndt sehr contrar[y]¹¹³⁶ gewesen, doch hat der Schiffer mitt einziehung des einen Segels vor der festung streichen¹¹³⁷ müßen. Es müßen alle kaufmannsgüther, so alda vorüber paßiren 100 {Thaler} werth, mitt einem verzollet werden, das träget dem Könige in Dennemarck *Christian 4.*¹¹³⁸ so diesen zoll, mitt gewehrter handt von den hamburgern¹¹³⁹ erstritten, manches stadtliches einkommen, oft in eine[r] woche 12 *mille*¹¹⁴⁰ {Thaler} Die Glückstadt ist eine schön[e] weittläufige festung, noch nicht gar außgebawet vndt hat innwendig eine hüpsche Stadt, daran auch noc[h] fort gebawet wirdt, ligt auf der rechten handt der Elbe¹¹⁴¹ (im außfahren von hamburg) an hollsteinischer¹¹⁴² seitt[e] vndt 7 meilen von hamburgk.

Der endtstandene Sturm, auf der Elbe, jst so gro[ß] worden, daß wir mitt zimlicher gefahr, weiter gesege[lt] biß wir endlich mitt mühe vndt angst, in einen sicheren hafen, bey Schwefelvöer¹¹⁴³, eingelaufen ½ {Meile}

1128 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

1129 Amsterdam.

1130 Altona.

1131 *Übersetzung*: "des März"

1132 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1133 Blanckenese.

1134 *Übersetzung*: "des März"

1135 Glückstadt.

1136 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1137 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

1138 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1139 Hamburg.

1140 *Übersetzung*: "tausend"

1141 Elbe (Labe), Fluss.

1142 Holstein, Herzogtum.

1143 Wewelsfleth.

31. März 1634

[[13r]]

› den 31. Martij¹¹⁴⁴.

Der grawsame Sturm hat tag vndt Nacht, von Westen her, also continuirt¹¹⁴⁵, daß wir gedacht, himmel vndt erde regeten sich, vndt waren auch im hafn¹¹⁴⁶ nicht in geringen sorgen begriffen, weil vnser Schiflein etwas klein, sehr waßer schöpfte, vndt sich starck bewegete. habe also zimlich in sorgen, diese vndt vorige Nacht darauff geschlafen. Aber Gott hat vnß noch gnediglich behütet, dem seye davor, lob, ehr vndt danck gesaget.

1144 *Übersetzung*: "des März"

1145 *continuiren*: (an)dauern.

1146 Wewelsfleth.

Personenregister

- Achates 26
Aitzema, Foppe van 42, 43, 46
Aitzema, Lieuwe van 2
Aldringen, Johann, Graf von 9, 39
Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau 37
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 8, 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 8, 11, 14, 30
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 11, 14, 30
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 18, 20, 21, 27, 28, 30, 31, 32, 43, 45, 46, 49
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 28, 30, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 5, 6, 6, 15, 17, 17, 18, 19, 30
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 19
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 19
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 6, 8, 9, 11, 19, 31, 37, 43
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 37, 37, 43, 44, 44, 45
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 10, 12, 13, 16, 17, 17, 19, 31
Axt, Familie 7
Axt, Johann von 7
Baudissin, Wolf Heinrich von 5
Baur, Johann Christoph von 14
Benckendorf, Blandina 30
Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 28
Biglia, Antonio, Marchese 28
Bila, Hans Christian von 7, 7, 11, 14, 30
Bismarck, Christoph von 33, 33
Borgk, N. N. 14
Börstel, Adolf von 49
Börstel, Heinrich (1) von 17, 43
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 10, 40, 46, 49
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 32
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 18, 47
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von 18
Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von 18
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 35
Calchum, Wilhelm von 2
Carron, Giovanni 26, 27
Charon 26
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 5, 39
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 5, 40, 47, 50
Christina, Königin von Schweden 5, 42
Collredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 39
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 24, 24, 25, 26, 47, 49
Dieskau, Rudolf von 47
Dohna, Christoph, Burggraf von 26
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 25
Du Thuy(t), Matthias 25
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 46
Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 45
Eichen, Uriel von 6, 10, 17, 20, 21, 21
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 28
Erlach, August Ernst von 24, 25
Erlach, Burkhard (1) von 13
Erskein, Alexander 11, 15, 20

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 17, 25, 28, 38, 38, 39, 46, 47
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 27, 28
 Fortuna 26
 Gallas, Matthias, Graf 16, 39
 Ganß, Johann 45
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 35
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 20, 40
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 5
 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 22
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 4
 Hothorn, Johannes 30
 Hübner, Tobias (1) 17
 Hübner, Tobias (2) 17
 Ilow, Christian von 8
 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen 37
 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von 37, 41, 45
 Johann II. Kasimir, König von Polen 8
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 44
 Kärstens, Peter 6, 7, 8
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf 8
 Knoch(e), Hans Ludwig von 6
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 4
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 4
 Lebzelter, Friedrich 41, 42, 43, 45, 47, 49
 Le Clerq, Jean 36, 44
 Ligne, Philippe-Charles de 3
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 18, 36
 Loyß, Melchior 7, 11, 21
 Ludwig, Paul 7, 10, 15
 Ludwig XIII., König von Frankreich 2, 5, 5
 Lühe, Pasche von der 32, 34
 Lützwow, Engel von, geb. Asseburg 15
 Lützwow, Valentin von 14, 15
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 39
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 15, 18
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 18
 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 15
 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von 15, 18
 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von 15
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 5
 Milde, Heinrich
 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 24
 Mylius, Tobias
 N. N., Christoph (2) 24, 25, 33, 43
 N. N., Kaspar (1) 43
 Napierski, Andreas 11, 16, 24, 25, 33
 Niemannn, Heinrich 8
 Nostitz, Karl Heinrich von 20, 24, 25, 33
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 22
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 14, 32, 38, 38, 39, 39, 41, 45, 46
 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 22
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 22
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 11, 14, 15, 19, 40, 40, 41
 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique 14
 Passow, Hartwig von 32, 34
 Peinert, N. N. 2
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 22
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 22
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 32
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar 10, 46
 Philipp IV., König von Spanien 5
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 39
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 16

Quast, Hillebrand Gerritszoon 23
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 48, 49
 Rarisch, Michael 13
 Reinkingk, Dietrich von 32, 34
 Rieck(e), Christoph 12
 Rindtorf, Abraham von 20, 24, 26, 33
 Rindtorf, Daniel von 30
 Rochow, Hans Zacharias von 32, 34
 Röder, Ernst Dietrich von 24, 25, 33
 Rust, Christoph (1) 37, 44
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 32
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 16
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10, 40, 47, 47
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 5
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 43
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 48
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von 18, 45
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 26, 27
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 9, 15
 Scheidt, Johann Bertram von 3
 Scherffenberg, Johann Ernst von 9
 Schilling, Friedrich von 37, 37, 42, 45
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 47
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 5
 Schulenburg, Matthias von der 31
 Schulte, Albrecht 37, 43, 45, 47
 Schumann, Johann 5, 10, 11, 14, 19, 24, 25, 27, 31, 32, 34, 34, 42, 46
 Schwartzberger, Georg Friedrich 10, 32
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 13
 Sillem, Nikolaus 42
 Stalman, Johannes 22, 24, 43, 44
 Stammer, Adrian Arndt (von) 17, 18
 Stammer, Hermann Christian (von) 17, 20, 31
 Straube, Zacharias 24, 25
 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald 37, 45
 Sutorius, Leonhard 30
 Trauboth, Friedrich 17
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 46
 Trebert, Hans 30
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 8
 Vanelli, Lorenzo 25
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 24, 25, 33
 Vollmann, Johann 30
 Wagner, Balthasar 30
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 16, 38, 38, 38, 39
 Waldstein, Maximilian, Graf von 9, 14
 Wedel, Georg Ernst von 13, 16, 17
 Werder, Dietrich von dem 46
 Wladislaw IV., König von Polen 4, 5, 8, 38, 48, 49

Ortsregister

- Ahrensböök 37, 44
Aix-en-Provence 26
Altona 37, 43, 50
Alvensleben, Amt 31
Amsterdam 22, 42, 50
Anhalt, Fürstentum 6, 46
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 29
Artlenburg 36
Aschersleben 19
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 19
Athensleben, Amt 31
Aurich 22
Ballenstedt 2, 7, 12, 13, 21, 30, 30
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 11, 20, 30
Berge, Kloster 41
Bernburg 6, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 31, 44
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 16
Blankenese 50
Bleckede 35, 36
Bodensee 18
Böhmen, Königreich 21, 25, 28, 39, 39, 46
Boizenburg 36
Brabant, Herzogtum 3
Brandenburg, Kurfürstentum 33, 33
Brandenburg, Markgrafschaft 34, 35
Brasilien 38
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 18, 35, 35
Breitenstein 7, 11
Bremen 22
Calais 22, 23, 24
Calbe, Amt 31
Casale Monferrato 27, 28
Celle 35
Coburg 48
Dänemark, Königreich 4
Dankerode 11, 13
Delft 20
Den Haag ('s-Gravenhage) 2, 3, 4, 22, 24
Dömitz 35
Donau, Fluss 28
Dreileben, Amt 31
Dresden 14, 17, 28, 41, 46, 47
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 22
Eger (Cheb) 8
Elbe (Labe), Fluss 21, 28, 32, 34, 36, 41, 45, 47, 50
England, Königreich 44
Erfurt 11
Ferrara 27
Flandern, Grafschaft 22
Forte dos Reis Magos (Natal) 38
Frankfurt (Main) 20, 32, 34, 40, 47
Fränkischer Reichskreis 40
Frankreich, Königreich 21, 22, 24, 25, 28
Genf (Genève) 26
Gernrode 6, 11, 13, 14
Gerola 28
Glückstadt 22, 50
Großalsleben 30, 31
Großalsleben, Amt 8
Grüneberg, Wüstung 41
Güntersberge 16
Güstrow 18
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 13, 19
Halle (Saale) 41
Hamburg 21, 33, 34, 36, 44, 45, 47, 49, 50
Harzgerode 6, 7, 7, 9, 11, 12, 14, 16, 17, 30
Havel, Fluss 34
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 25
Henneberg, Grafschaft 19
Hildesheim 46
Hitzacker 35
Hohenerxleben 17
Holstein, Herzogtum 4, 50
Holzkreis 31
Hötensleben, Amt 31
Hradschin (Hradcany) 14
Inn, Fluss 28
Innsbruck 28
Italien 21, 28
Kranichfeld 13
Kronach 48
Kurrheinischer Reichskreis 40

Lauenburg 36
 Lenzen 35
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 16, 28
 Linz 9
 Litauen, Großfürstentum 48, 49
 Lothringen, Herzogtum 45
 Lübeck 40
 Lüttich (Liège), Hochstift 4
 Lyon 26
 Maas (Meuse), Fluss 4
 Maastricht 4
 Madrid 14
 Magdeburg 2, 5, 7, 11, 12, 13, 18, 18, 19, 31,
 33, 34, 36, 41, 45
 Magdeburg, Erzstift 13, 19, 34
 Mailand, Herzogtum 27
 Mantua (Mantova), Herzogtum 27
 Marseille 26
 Mecklenburg, Herzogtum 32, 34, 35, 36
 Meißen, Markgrafschaft 25, 28
 Minden 45
 Modena 27
 Modena, Herzogtum 27
 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt 41
 Moskau 48
 Moskauer Reich 8, 37, 48, 49
 Neudorf 2, 11
 Niederlande, Spanische 4
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 2, 4, 4, 23, 25, 38,
 42, 43, 46
 Niederlande (beide Teile) 2, 21, 28
 Niedersächsischer Reichskreis 21, 28
 Oberrheinischer Reichskreis 40
 Obersächsischer Reichskreis 20
 Oebisfelde, Amt 31
 Oldenburg 5
 Oostende 22, 23
 Orange 26
 Österreich, Erzherzogtum 28
 Ostfriesland, Grafschaft 22
 Padua (Padova) 27
 Paris 24, 25
 Parma 27
 Parma und Piacenza, Herzogtum 27
 Passau 28
 Pavia 27
 Piacenza 27
 Piemont 26
 Pinneberg 45
 Plötzkau 43
 Po, Fluss 27, 27
 Polen, Königreich 7, 37, 48, 49
 Prag (Praha) 14, 28
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 14
 Quedlinburg 11, 14, 16
 Regensburg 37
 Reggio nell'Emilia 27
 Rhône, Fluss 26
 Rieder 14
 Rotterdam 22
 Saale, Fluss 6
 Sachsen, Kurfürstentum 10, 19, 41
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 36
 Salzwedel 47
 Sandau (Elbe) 34
 Savoyen, Herzogtum 25
 Schlesien, Herzogtum 7, 9, 15, 41, 47
 Schnackenburg 35
 Schwäbischer Reichskreis 40
 Schwarzburg, Grafschaft 19
 Schweden, Königreich 2, 7, 15, 19, 31, 32, 34,
 38, 40, 41, 42, 44, 45
 Schwerin 15, 18
 Seeland (Zeeland), Provinz 22, 23
 Sommerschenburg, Amt 31
 Spanien, Königreich 2, 3, 3, 4, 14, 23, 28
 Staßfurt 7, 19
 Stolberg, Grafschaft 19, 21
 Stolberg (Harz) 7, 10
 Tangermünde 32, 32, 34, 34, 36
 Tessin (Ticino), Fluss 27
 Tirol, Grafschaft 28
 Turin (Torino) 26, 26
 Uftrungen 10
 Ungarn, Königreich 39
 Venedig (Venezia) 27, 28
 Vilnius (Wilna) 49
 Vlissingen 22
 Wanzleben, Amt 31

Werben (Elbe) 34
Werber Schanze 34
Westindien 38
Wewelsfleth 22, 50, 51
Wien 9, 28, 39

Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 28
Wittenberge 35, 36
Wolmirstedt 31
Wolmirstedt, Amt 31
Zollenspieker 36

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 9

Ballenstedt, Rat der Stadt 17

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 23, 42,
45

Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 45

Litauen, Landstände 49

Magdeburg, Domkapitel 41

Niederlande, Generalstaaten 3, 3